



Bote



Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und der Stadt Treffurt

Jahrgang 26

Dienstag, den 29. März 2016

Nr. 12

BENEFIZKONZERT
sehen... hören... staunen
Luftwaffenmusikkorps
ERFURT
IN CREUZBURG
im Saal der Gaststätte
„Zum Kloostergärten“
14.04.2016
Beginn 19.00 Uhr
PREIS: VORVERKAUF 12,- € | ABENDKASSE 14,- €
Kartenverkauf ab dem 03.03.2016 in den Touristinformationen Creuzburg, Treffurt und Witz

Werratalverein Zweigverein Creuzburg

Einladung zur Rundwanderung

Wir laden alle Wanderfreunde aus Creuzburg und Umgebung zu einer Rundwanderung am **16.04.2016** im Naturschutzgebiet Rhäden ein. Der Rhäden ist eins der bedeutendsten Rastgebiete für Wat-, Wasser- und Wiesenvögel. Eine Auenlandschaft von überregionaler Bedeutung als Lebensraum bedrohter und gefährdeter Vogelarten sowie zahlreicher anderer, seltener Tier- und Pflanzenarten erwarten uns.

Wanderführer: Wolfgang Becker
Länge: 7,5 km leicht
Treffpunkt: 11.00 Uhr Creuzburg-Markt
Einkehr geplant, unterwegs Rucksackverpflegung

Wir fahren in Fahrgemeinschaft, Unkostenbeitrag 1,50 €/Mitfahrer. Anmeldung bis zum 14.04.16 unter Tel. 036926/90259 oder 98017. Wir freuen uns über eine rege Beteiligung!

Vorstand WTV



Vorlesestunde für Erwachsene

Am Mittwoch, 13. April 2016 um 19.00 Uhr

lade ich Sie herzlich zur ersten Vorlesestunde für Erwachsene in diesem Jahr ein.

Sie findet wieder in der Remise auf der Creuzburg statt (neben der Information).
Ich freue mich auf einen „märchenhaften“ Frühlingsabend mit Ihnen!

Es wird keine Märchenstunde und doch märchenhaft - allerdings nur für Erwachsene.
Lassen Sie sich ein wenig verzaubern, und schmuzzeln Sie bei den Düften nach Frühling, Kaffee und Tee.
Schnuppern Sie doch mal rein!

Viola Straube/Stadtbibliothek Creuzburg

Innenliegend in dieser Ausgabe das Amtsblatt der VG Hainich-Werratal

Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal

Wichtiges auf einen Blick

Sprechzeiten:

Montag	09:00 - 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr
Donnerstag	09:00 - 12:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr
Freitag	09:00 - 12:00 Uhr

Telefon: 036926 947-0

Fax: 036926 82380

Internet: www.vg-hainich-werratal.de

Folgende Mitarbeiter finden Sie in der

Dienststelle Creuzburg:

Anschrift: M.-Praetorius-Platz 2

99831 Creuzburg

Gemeinschaftsvorsitzende

Frau Hunstock, K. 036926 947-11

Sekretariat

Frau Cron, B. 036926 947-11

Ordnungsamt

Frau Müller, S. 036926 947-50

Frau Rödiger, A. 036926 947-52

Einwohnermeldeamt

Frau Welsch, St. 036926 947-54

Finanzabteilung

Herr Senf, M. 036926 947-20

Frau Carl, I. 036926 947-21

Frau Sauerhering, H. 036926 947-22

Frau Bachmann, F. 036926 947-23

Frau Müller, A. 036926 947-24

Frau Oetzel, W. 036926 947-25

Frau Martin, U. 036926 947-26

Frau Böttger, Ch. 036926 947-27

Dienststelle Berka v.d.Hainich:

Anschrift: Am Schloss 6

99826 Berka vor dem Hainich

Gemeinschaftsvorsitzende

Frau Hunstock, K. 036926 947-41

Sekretariat

Frau Warzecha, M. 036926 947-41

Hauptabteilung

Frau Ziegenhardt, I. 036926 947-10

Frau Stephan, P. 036926 947-13

Frau Höbel, A. 036926 947-14

Frau Höpner, A. 036926 947-16

Frau Breitbarth, K. 036926 947-17

Einwohnermeldeamt

Frau Habenicht, S. 036926 947-55

Bauabteilung

Herr Langert, H. 036926 947-30

Herr Gröger, C. 036926 947-31

Herr Cron, C. 036926 947-32

Frau Fehr, A. 036926 947-33

Frau Hartung, P. 036926 947-34

Frau Fiedler, S. 036926 947-35

Frau Fiedler-Bimmermann, M. 036926 947-36

Das Standesamt befindet sich auf der **Creuzburg**

Anschrift: „Auf der Creuzburg“, 99831 Creuzburg

Frau Statnik, C. 036926 947-18

Fax Standesamt 036926 947-19

Das Standesamt ist **montags** geschlossen.

Für Termine am Sonnabend bitten wir um vorherige
Absprache.

Touristinformation Creuzburg

„Auf der Creuzburg“

Frau Hornung, A. 036926 98047

Öffnungszeiten:

Apr. - Okt. Dienstag - Samstag 12:00 - 17:00 Uhr

Sonntag 10:00 - 17:00 Uhr

Ferien Hessen/Thüringen Dienstag - Sonntag 10:00 - 17:00 Uhr

Nov. - März Donnerstag - Sonntag 12:00 - 16:00 Uhr

Kontaktbereichsbeamtin Frau Kirchner

Creuzburg 036926 71701

Sprechzeit: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr

Mihla 036924 48935

Sprechzeit Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr

außerhalb der Sprechzeit

Polizeiinspektion Eisenach 03691 2610

Touristinformation Mihla

Frau Lämmerhirt, E. 036924 489830

Öffnungszeiten

Montag 10:00 - 15:00 Uhr

Dienstag 10:00 - 12:00 und 12:30 - 17:00 Uhr

Mittwoch 10:00 - 14:00 Uhr

Donnerstag 10:00 - 12:00 und 12:30 - 17:00 Uhr

Freitag 10:00 - 12:00 und 12:30 - 17:00 Uhr

Samstag/Sonntag geschlossen

Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal

Notrufe der Stadt Creuzburg	
Polizeinotruf	1 10
Ärztlicher Bereitschaftsdienst (0 36 91) 6 98 30 20	
Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst (0 36 91) 6 98 30 21	
(Zentrale Leitstelle Wartburgkreis).....	1 12
Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.	
Regionalgeschäftsstelle Creuzburg.....	7 10 90
bei Havarien:	
Wasser: Trink- und Abwasserverband Eisenach-Erbstromtal	
.....	(03 69 28) 96 10
Gas: Ohra-Hörseelgas Waltershausen.....	(0 36 22) 62 16
Strom: Eon Kundenzentrum Eisenach.....	(0 36 91) 62 99 00
Fäkalienabfuhr:	(03 69 28) 96 10

Telefonnummern

Arztpraxen/Apotheken

Hausarzt/Inn. Th. Freier	8 22 33
Frau Dr. med. S. Först, FÄ Allgemeinmedizin	8 25 13
Zahnärztin Dr. med. Göcking und Zahnarzt Schuchert.....	8 22 34 (03 69 26) 8 27 00
Klosterapotheke.....	95 70
Montag - Freitag	8:00 - 18:00 Uhr
Samstag	8:00 - 12:00 Uhr
Tierarztpraxis Dr. M. Apel, Creuzburg.....	8 22 72

Öffentliche Einrichtungen

Freiwillige Feuerwehr Creuzburg e. V.	
Stadtbrandmeister Marko Stein.....	0177/5341254
Feuerwehrhaus Gemeinde Ifta	Tel./Fax 6030
Ortsbrandmeister Thomas Schröckel	0151/46127901
Wartburg-Sparkasse, Geschäftsstelle Creuzburg	60 03
Volksbank- und Raiffeisenbank Eisenach eG	
Zweigstelle Creuzburg,	9 81 15
Thüringer Forstamt Hainich-Werratal	Tel.: 71 00-0
Tourist Information	9 80 47
Stadtbibliothek	8 23 61
Museum Burg Creuzburg	9 80 47
Postagentur	9 91 56
Johanniter-Kindertagesstätte Creuzburg.....	7 17 80

Öffnungszeiten

Fremdenverkehrsbüro / Museum Burg Creuzburg

<i>April - Oktober</i>	
Dienstag - Samstag	von 12.00 - 17.00 Uhr
Sonntag	von 10.00 - 17.00 Uhr
<i>November - März</i>	
Donnerstag - Sonntag	von 12.00 - 16.00 Uhr
Stadtbibliothek, Burg Creuzburg	
Dienstag	von 10.00 - 13.00 Uhr
Donnerstag	von 14.00 - 18.00 Uhr
Post	
Montag - Freitag	9.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr
Samstag	9.00 - 11.00 Uhr

Sprechzeiten der ehrenamtlichen Bürgermeister

Gemeinde Berka v. d. H.

Bürgermeister Siegfried Lämmerhirt	
Sprechzeit: Dienstag.....	17.00 - 18.00 Uhr

Gemeinde Bischofroda

Bürgermeister Eckbert Dietzel	
Sprechzeit: Dienstag.....	17.30 - 19.00 Uhr

Stadt Creuzburg

Bürgermeister Ronny Schwanz	
Sprechzeit: Donnerstag	16.30 - 18.30 Uhr

Gemeinde Ebenshausen

Bürgermeister Fred Leise	
Sprechzeit: Dienstag.....	18.00 - 19.00 Uhr

Gemeinde Frankenroda

Bürgermeisterin Erika Helbig	
Sprechzeit: Dienstag.....	18.00 - 19.30 Uhr

Gemeinde Hallungen

Bürgermeister Gerd Mähler	
Sprechzeit: Dienstag.....	17.00 - 18.00 Uhr

Gemeinde Ifta

Bürgermeister Wolfgang Uth	
Tel.	036926/82531
Sprechzeit: Dienstag.....	17.00 - 18.30 Uhr

Gemeinde Krauthausen

Bürgermeister Frank Moenke	
Tel.	036926/9400
Sprechzeit: Dienstag.....	16.00 - 18.00 Uhr
.....	und nach Vereinbarung

Gemeinde Lauterbach

Bürgermeister Bernd Hasert	
Sprechzeit: Dienstag,	
Gemeinschaftsbüro mit DVAG Im Lager 1	18.00 - 19.00 Uhr

Gemeinde Mihla

Bürgermeister Rainer Lämmerhirt	
Tel.	036924/47428
Sprechzeit: Dienstag.....	16.00 - 17.30 Uhr

Ortsteil Buchenau

Ortsteilbürgermeister Reinhard Hort	
Tel.:	036924/42336
Sprechzeit: Dienstag.....	17.30 - 18.30 Uhr

Gemeinde Nazza

Bürgermeister Marcus Fischer	0172/7559591
Sprechzeit: Dienstag.....	17.30 - 18.30 Uhr

Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld (WAZ)

Betriebsführung durch:

EW Wasser GmbH

Für alle Fragen zur Wasserver- und Abwasserentsorgung sind unsere Mitarbeiter unter der Rufnummer 03606 / 655-0 gern für Sie da. Unsere Postanschrift lautet:

Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung
Obereichsfeld

Betriebsführung durch:

EW Wasser GmbH
Philipp-Reis-Straße 2

37308 Heiligenstadt

Unser Bereitschaftsdienst ist unter folgenden Rufnummern zu erreichen:

Montag bis Donnerstag

07.00 - 15.45 Uhr..... Tel.: 03606 / 655-0
oder

Freitag

07.00 - 13.30 Uhr..... Tel.: 03606 / 655-151
außerhalb dieser Zeiten..... Tel.: 0175 / 9331736

Thüringer Energie

Störungsannahme GAS

Leitstelle

Störungsannahme STROM

Servicecenter

Öffnungszeiten und Telefonnummern öffentlicher Einrichtungen

Feuerwehr Mihla

Tel.: 47171

Faxnummer: 47172

E-Mail: fw-mihla@t-online.de

Apotheke

Tel.: 4 20 84

Montag - Freitag

08.00 - 19.00 Uhr

Samstag 08.00 - 13.00 Uhr

Sparkasse Tel.: 03691-6850

Volks- und Raiffeisenbank Eisenach

Zweigstelle Mihla

Tel.: 3 10 32

Bibliothek Mihla

Tel.: 036924/47429

dienstags 14.00 bis 18.00 Uhr

donnerstags 09.00 bis 16.00 Uhr

Gruppen und Schulklassen etc.

mittwochs 08.00 - 13.00 Uhr

Tel.: 036924/47429

Öffnungszeiten

Museum im Rathaus Mihla Tel.: 036924/489830
 Mittwoch - Freitag 10.00 bis 14.00 Uhr
 Letzter Sonntag im Monat 13.00 bis 16.00 Uhr
 Auch Termine nach Vereinbarung möglich!

Bibliothek Nazza, Hauptstr. 37
 dienstags 15.00 - 18.00 Uhr
Heimatstube Nazza, Hauptstr. 37
 dienstags 16.00 - 18.00 Uhr

Ärzte

Dr. Heiland Tel.: 4 21 05
 Dr. Schade Tel.: 4 25 12
 Zahnärztin Turschner Tel.: 4 23 73
 FZ Gürnth Tel. über: 4 22 34
 Zahnarzt N. Wikner Tel.: 4 23 22

Tierärzte

Kleintierpraxis Dr. med. vet. Schröder,
 Lauterbach Tel.: 036924 / 47830
 Tierarztpraxis J. Andrzejak
 Mihla Tel. 036924 / 42041

Erscheinungstermin für Werratal-Bote-Nr. 14

Montag, 11. April 2016

Diese Ausgabe beinhaltet die Vorschau auf Termine,
 Veranstaltungen und Ereignisse für den Zeitraum
12.04. bis 18.04.2016

Redaktionsschluss

Freitag, 01. April 2016

Verlag + Druck Linus Wittich KG Langwiesen

Bereitschaftsdienste

Arztpraxis Dr. Först

In der Zeit vom 29.3. bis 1.4.2016 bleibt unsere Praxis wegen
 Urlaub geschlossen. Die Vertretung übernehmen Herr Freier
 in Creuzburg und Frau Dr. Heiland in Mihla nach Terminver-
 einbarung.

Dr. S. Först

Wir gratulieren

... zum Geburtstag

Mihla

02.04. zum 85. Geburtstag Herr Lothar Böttger
 02.04. zum 75. Geburtstag Frau Roswitha Erstling



Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinden Creuzburg, Scherbda und Krauthausen

99831 Creuzburg

Klosterstraße 12

Pastorin Breustedt und Monika Bley-Wagner

Telefon Pfarramt: 036926/ 82459

email: creuzburg@kirchenkreis-eisenach.de

www.kirchenkreis-eisenach.de

<http://www.krauthausen-thueringen.de/kirchgemeinde.html>

Mit dem Wochenspruch *Christus spricht: Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle. (Offb 1, 18)* grüßen wir Sie herzlich und laden Sie zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen ein:

Gottesdienst am 10. April, Misericordias Domini

10.00 Kirche Ifta
 Konfirmandenvorstellung für die Pfarramtsbereiche
 Bischofroda, Ifta und Creuzburg.
 Die Konfirmanden gestalten diesen Gottesdienst.
 Wenn Sie eine Fahrgelegenheit benötigen melden Sie
 sich bitte im Pfarramt.

Gottesdienste am 17. April, Jubilare

10.00 Kirche Krauthausen
 11.00 Kirche Scherbda
 14.00 Nicolaikirche Creuzburg, Eiserne Konfirmation

Gottesdienst am 1. Mai, Rogate

10.00 Kirche Krauthausen, Konfirmation
 16.00 Nicolaikirche Creuzburg, Gospelkonzert mit dem Savation
 Choir, Mihla

Chorprobe Michael-Praetorius-Chor

montags, 19.30 Gemeindehaus Creuzburg
 dienstags, 19.30 Pfarrhaus Scherbda

Chorprobe Singkreis Madelungen-Krauthausen

montags, 19.30 im Pfarrhaus Madelungen

Konfirmandensamstag

9. April, 9.30 bis 13.00 Gemeindehaus Creuzburg, 7.Klasse
 9. April, 15 Uhr Kirche Ifta 8. Klasse - Vorbereitung auf den Vor-
 stellunggottesdienst.

Christenlehre

montags, 15.45 im Gemeindehaus Creuzburg
 mittwochs, 16.00 im Pfarrhaus Scherbda

Kinderstunde

vierzehntägig in der Kirche Krauthausen 16.00
 5. und 19. April; 3., 17. und 31. Mai; 14. Juni

Kirchliche Nachrichten

In Creuzburg wurden am Ostermontag Martin und Peggy, geb.
 Mosert getraut. Wir wünschen den Eheleuten Gottes Segen für
 ihren Lebensweg.

Aus der Kirchengemeinde Creuzburg wurde Hella Siemon, geb.
 Eifler, im Alter von 90 Jahren heimgerufen. Möge Gott ihr seinen
 Frieden schenken und die trösten, die um sie trauern.

So nimm denn meine Hände / und führe mich
 bis an mein selig Ende / und ewiglich.

Ich mag allein nicht gehen, / nicht einen Schritt:
 wo du wirst gehn und stehen, / da nimm mich mit.

In dein Erbarmen hülle / mein schwaches Herz
 und mach es gänzlich stille / in Freud und Schmerz.

Laß ruhn zu deinen Füßen / dein armes Kind:
 es will die Augen schließen / und glauben blind.

Wenn ich auch gleich nichts fühle / von deiner Macht,
 du führst mich doch zum Ziele / auch durch die Nacht:
 so nimm denn meine Hände / und führe mich
 bis an mein selig Ende / und ewiglich!

Konfirmiert werden 2016:

in Creuzburg: Paula Lux, Lea Sophie Ruppert, Tabea Rösing,
 Maria Salzmann, Marie-Luise Senf und Benedikt Gerlach,
 in Scherbda: Laura Liebetrau und Florian Kuß und
 in Krauthausen: Oliver Dietzel und Florian Kallensee.

Urlaub

Pastorin Breustedt ist vom 30.3. - 7.4.16 im Urlaub. In dringenden
 Fällen wenden Sie sich bitte an das Pfarramt in Creuzburg oder
 an Pastorin Voigt in Bischofroda, Tel.:036924/ 42293.

Kirchgeld

Vielen Dank allen, die unser Gemeindeleben durch ihre Gebete, Ideen, ihre Mitarbeit und finanziell durch Ihre Kollekten, Spenden und das Kirchgeld unterstützen.

Das Kirchgeld können Sie direkt bezahlen

im Pfarrhaus in Creuzburg:

montags bis freitags von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 12.30 bis 14.00 Uhr, bei Rosi Cron in Scherbda: dienstags von 16.00 bis 17.00 oder auf unsere Konten überweisen:

- **Kirchgemeinde Creuzburg**
Sparkasse Wartburg
IBAN DE74 84055050 0000 036811
BIC HELADEF1WAK
- **Kirchgemeinde Scherbda**
Raiffeisenbank Eisenach
IBAN DE30820640880007339054
BIC GENODEF1ESA
- **Kirchgemeinde Krauthausen bei der Evangelischen Kreditgenossenschaft (EKK)**
IBAN DE45 520 604 10 0008002665
BIC GENODEF1EK1

Ihre Gemeindeglieder, Monika Bley-Wagner, Lutz Mönkemeyer und Pastorin Breustedt grüßen Sie herzlich und wünschen Ihnen ein gesegnetes Osterfest.

Sonstiges**Neue Ausgabe Erlebnismagazin der Welterberegion Wartburg Hainich erschienen**

Die 4. Auflage des Erlebnismagazins der Welterberegion Wartburg Hainich ist da und ab sofort bei den Tourist-Informationen und den Sehenswürdigkeiten der Welterberegion, dem egapark Erfurt sowie bei vielen öffentlichen Einrichtungen erhältlich. Aufgrund der großen Nachfrage der vergangenen Jahre gibt es die Broschüre erstmals in einer Auflage von 50.000 Stück. Spannende Themen sollen die Leser auch in dieser Ausgabe wieder für die Welterberegion begeistern. So entführt der Artikel „Lebendiges Mittelalter“ in die spannende Epoche und weist Wartburg Hainich e.V. auf einige der noch heute vorhandenen Spuren hin. Eine Übersicht der mittelalterlichen Feste darf dabei natürlich nicht fehlen. Die Vorzüge einer Auszeit in unserer Region, übrigens zu jeder Jahreszeit, zeigt der Artikel „Faszination Natururlaub“ auf. Der bekannte Kabarettist, Schauspieler und „Ostalgie“ Uwe Steimle ist häufig anzutreffen in Thüringen, ein Interview gibt Aufschluss warum.

Regionale Qualität ist eine neue Rubrik in dieser Ausgabe, zwei ausgewählte Firmen und die Nationalpark-Partner stellen sich vor, passend dazu macht der Genusstipp „Wo Natur zum Konzept gehört“ Appetit auf die Köstlichkeiten der Welterberegion Wartburg Hainich. Abgerundet wird die Broschüre wie immer mit dem Burg- und Rangertagebuch, die Einblicke in die Arbeit hinter den Kulissen geben. Angebote für unsere kleinsten Gäste, Ausflugstipps, Führungsexperten, Veranstaltungshinweise und vieles mehr sind ebenfalls Bestandteil des neuen Erlebnismagazins. Gern können Exemplare über den Welterberegion Wartburg Hainich e.V. kostenlos angefordert werden.



Ute Rust (Welterberegion Wartburg Hainich e.V.) präsentiert das neue Erlebnismagazin der Welterberegion Wartburg Hainich

**Weltwassertag 2016:
Einsatz für das Lebensmittel Nr. 1**

Start in die berufliche Zukunft: Andreas Senft ist einer von sechs jungen Nachwuchskräften bei der EW Wasser. Er erlernt den Beruf der Fachkraft für Abwassertechnik.

Unter dem Motto „Wasser und Arbeitsplätze“ steht in diesem Jahr der internationale Tag des Wassers am 22. März 2016. Initiiert durch die Vereinten Nationen soll mit dem jährlichen Ereignis das Bewusstsein der Menschen für die Ressource Nummer eins - das Wasser - geschärft werden. Trinkwasser in Spitzenqualität ist weltweit keine Selbstverständlichkeit. In Deutschland glücklicher Weise schon - es ist das sicherste und am intensivsten kontrollierte Lebensmittel.

Allein die EW Wasser GmbH, Betriebsführerin des Zweckverbands Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld (WAZ), versorgt rund 46.000 Einwohner in 76 Orten bzw. Ortsteilen tagtäglich mit qualitativ hochwertigem Trinkwasser. Dies wird aus 41 Quellen und 28 Bohrbrunnen gewonnen und über ein Leitungsnetz von rund 603 km bereitgestellt. Rund 121 Liter werden im Schnitt jeden Tag pro Bürger genutzt. Trotz erhöhter Aufwendungen, die sichere Versorgungsstrukturen für ländliche Regionen mit sich bringen, zählen die Entgelte des WAZ Obereichsfeld zu den günstigsten in Thüringen.

Gut 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter engagieren sich für eine umweltgerechte Wasserver- und Abwasserentsorgung im Verbandsgebiet. Um das Fachwissen auch für kommende Generationen weiterzugeben, bietet die EW Wasser zahlreiche Ausbildungsberufe. Allein sechs junge Nachwuchskräfte werden derzeit ausgebildet: drei Anlagenmechaniker für Rohrsystemtechnik, zwei Fachkräfte für Abwassertechnik und ein Industrieelektriker in der Fachrichtung Betriebstechnik. Zum August beginnt ein weiterer Azubi seine Ausbildung als Elektroniker für Betriebstechnik.

Auch technisch ist die Zukunft abgesichert: 10,87 Millionen Euro investiert der Zweckverband allein in diesem Jahr für die Sanierung sowie den Neubau von wasser- und abwasserwirtschaftlichen Anlagen. Der Großteil ist für die Erweiterung und Modernisierung der Kläranlage Horsmar sowie den Neubau einer naturnahen Kläranlage Schildbach bei Lengfeld eingeplant. Schwerpunkte liegen auch auf der Erneuerung von Ver- und Entsorgungsleitungen im Zusammenhang mit Straßenbaumaßnahmen. 35 Einzelmaßnahmen sind hier geplant - so beispielsweise in Heilbad Heiligenstadt im Bereich Hungraben, die Ortsdurchfahrt in Birkenfelde, Schwobfeld und Wahlhausen.

Creuzburg**Informationen****Der Bürgermeister informiert:**

Ab Sonnabend, d. 02.04.2016 besteht für unsere Creuzburger Einwohner wieder die Möglichkeit, Grünschnitt am Bauhof in Creuzburg abzugeben.

Annahmezeiten sind:

Sonnabend: von 10.30 - 12.00 Uhr

Montag: von 15.00 - 16.00 Uhr

Kosten: 1,00 EUR/Sack - 5,00 EUR/PKW-Anhänger

Vereine und Verbände

Werratalverein Zweigverein Creuzburg

Wanderung von Falken zur Kahnspitze

Am 06.03.2016 starteten 35 Wanderfreunde in Creuzburg zur Wandertour ab Falken mit unserem Wanderfreund Wolfgang Becker.

Die Wanderung war „leicht“ angekündigt, aber wir wurden gefordert. Es ging nur bergauf, aber mit wunderbaren Ausblicken auf Falken und Umgebung. Oberhalb der Kahnspitze legten wir an der Schutzhütte eine kurze Rast ein.

Das Ziel war erreicht und nun ging es bergab nach Falken in die Gaststätte „Goldene Aue“. Frau Swaschnik bewirtete uns sehr freundlich mit Kaffee, leckeren Kuchen, Eis oder deftige Spezialitäten, ganz wunschgemäß. Es war ein schöner Wandertag mit neuen Eindrücken, danke Wolfgang für diese Tour.

Danke auch an unsere Wanderfreunde, die eine Mitfahrgelegenheit ermöglichten.



Bei dieser Gelegenheit möchten wir auch unseren neu gewählten Vorstand einmal vorstellen:

- Udo Heß wurde als 1. Vorsitzender und 2. Wanderwart des WTV wiedergewählt
- Hartmut Becker ist der 1. Stellvertreter und Wegewart
- Wolfgang Becker ist der 2. Stellvertreter und 1. Wanderwart
- Sabine Richter hat die Funktion des Kassenwartes inne.
- Rolf Heinemann ist der Schriffführer

- Gisela Schwanz und Astrid Thiel sind für die Geburtstage, Feiern, Chronik und Frauenpirsch zuständig.

Im vergangenen Jahr konnten einige Mitglieder für ihre 25jährige Mitgliedschaft im WTV ausgezeichnet werden. In diesem Jahr beglückwünschten wir hierfür Thea Mater, Irmgard v. Dosky und Friedel Schorsch.

Wanderfreundin Thea Mater hatte viele Jahre im Vorstand mitgewirkt und uns zu den Geburtstagen erfreut und Wanderfreund Friedel hat immer tatkräftige Unterstützung bei allen anfallenden Arbeiten gegeben. Beliebt waren auch immer seine geologischen Kinderwanderungen, die mit großer Beteiligung stattfanden. Wanderfreundin Irmgard füllte des öfteren unsere Sanitätstasche auf.

Unser Wanderfreund Karl-Heinz Gladitz hat aus gesundheitlichen Gründen die Vorstandsarbeit beendet. Vielen Dank für die geleistete Arbeit, die sehr zum Gelingen unseres Vereinslebens beigetragen hat. Seine organisierten Busfahrten erfreuten sich großer Beliebtheit.

Vielen Dank an unsere langjährigen Mitglieder für ihr Engagement.

- Vorstand des WTV -

Der Chorus Confetti lädt alle ehemaligen
Chormitglieder des CCC e.V
und alle diejenigen, die gern mal wieder
singen möchten, zum nächsten

Sängerstammtisch

am 01. April 2016 ab 19.00 Uhr

in den Vereinsraum der Gaststätte
Klostergarten in Creuzburg ein.



Wir möchten in einer ungezwungenen,
geselligen Runde zusammensitzen und
mit Euch singen, was das Herz begehrt.

PS: Neue Liedvorschläge oder Fotos
von „damals“ sind immer eine
willkommene Abwechslung.

Versammlung der Jagdgenossenschaft Creuzburg

Am 15.03.2016 trafen sich die Mitglieder der Jagdgenossenschaft Creuzburg in der Gaststätte „Klostergarten“ zu ihrer jährlichen Versammlung der Jagdgenossen.

Anwesend waren 19 Jagdgenossinnen und Jagdgenossen sowie fünf Jagdpächter.

Der Jagdvorsteher legte Rechenschaft über die Arbeit des Jagdvorstandes im Jagdjahr 2015 ab. Eingegangen wurde u. a. auf

- die Aktivitäten des Jagdvorstandes und der Jagdgenossenschaft,
- die im Jagdjahr 2015 erzielten Abschussergebnisse,
- die Wildschadenssituation
- die Aktualisierung des Jagdkatasters sowie
- die bestehenden Probleme in den Jagdbögen.

Dazu gehören

- das Befahren der Feld- und Waldwege durch Fahrzeuge, vor allem Quad- und Motorräder,
- die stetig steigende widerrechtliche Ablagerung von Müll, Bauschutt, Papier und sonstigem Unrat,
- frei laufende Hunde und deren nicht beseitigte Hinterlassenschaften...

Von vorgenannten Sachverhalten wurden bereits die Polizeiinspektion und das Ordnungsamt in Kenntnis gesetzt und diese um verstärkte Kontrollen ersucht.

Die Kassenführerin, Frau Gisela Lind, erläuterte die Einnahmen und Ausgaben im Jagdjahr 2015 und stellte den Kassenbestand sowie den Stand der Rücklage dar. Die Rechnungsprüfer empfahlen die Entlastung des Vorstandes. Dazu wurde der folgende Beschluss gefasst:

Beschluss 1/2016

Die Jagdgenossen erteilen für das Jagdjahr 2015 dem Jagdvorstand die Entlastung.

Ja	einstimmig / 681,19 ha
Nein	keine
Enthaltung	keine

Zum 31.03.2016 endet die fünfjährige Amtszeit des Jagdvorstandes, der Kassenführerin und der Rechnungsprüfer. Der Jagdvorsteher gab bekannt, dass er nach 15jähriger Amtsausübung nicht wieder für die Funktion des Jagdvorstehers kandidiert. Er bedankte sich bei den Vorgenannten für die geleistete Arbeit mit einem kleinen Präsent. Den Jagdpächtern dankte er für die gute Zusammenarbeit.

Entsprechend der Satzung der Jagdgenossenschaft wurden die neuen Mitglieder des Jagdvorstandes schriftlich unter Verwendung von Stimmzetteln gewählt. Die Wahl der Kassenführerin und der Rechnungsprüfer erfolgte offen.

Für die am 01.04.2016 beginnende Amtszeit von fünf Jahren wurden gewählt:

Jagdvorsteher	<i>Stefan Roth</i>	Ja	19
		Nein	keine
stellv. Jagdvorsteher	<i>Carlo Walther</i>	Ja	18
		Nein	keine
1. Beisitzer	<i>Gunther Born</i>	Ja	18
		Nein	keine
2. Beisitzer	<i>Werner Wolf</i>	Ja	18
		Nein	keine
Kassenführerin/ Schriftführer	<i>Gisela Lind</i>	Ja	18
		Nein	keine
Rechnungsprüfer	<i>Bärbel Limpert</i>	Ja	18
	<i>Helmut Sienhold</i>	Nein	keine

Die gewählten Jagdgenossinnen und Jagdgenossen bedankten sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

Fortgesetzt wurde die Versammlung mit der Entscheidung zur Behandlung des Jagdvertrags.

Beschluss 2/2016

Die Jagdgenossenschaft Creuzburg beschließt, dass der Jagdvertrag 2015 nicht ausgezahlt wird und der Rücklage zufließt.

Ja	16 / 539,39 ha
Nein	keine
Enthaltung	1 / 141,8 ha

Beschluss 3/2016

Die Jagdgenossenschaft Creuzburg beschließt, dass aus dem der Rücklage zugeführten Jagdvertrag 2015 6.000 EUR

zweckgebunden für gemeinnützige Zwecke zur Verfügung gestellt werden.

Davon

- 2.650,00 EUR zur Unterstützung von Wegebaumaßnahmen der Stadt Creuzburg,
- 2.150,00 EUR zur Anschaffung von Sitzbänken und eines Tisches,
- 100,00 EUR für das Kinderheim Creuzburg,
- 100,00 EUR zur Unterstützung der Tischtenniskindergruppe Creuzburg,
- 200,00 EUR zur Unterstützung der Bambini-Kindermannschaft des FSV Creuzburg,
- 300,00 EUR zur Unterstützung der Kinder- und Jugendfeuerwehr Creuzburg,

- 500,00 EUR als anteiliger Betrag für die Mitgliedschaft im Verein „Burgenstraße Thüringen“.

Die Stadt Creuzburg bzw. die einzelnen Vereine weisen die Ausgaben an Hand von

Rechnungen, Spendenquittungen u. ä. nach.

Ja	16 / 539,39 ha
Nein	keine
Enthaltung	1 / 141,8 ha

Im Punkt Sonstiges informierte der Jagdvorsteher über

- die möglichen Auswirkungen der anstehenden Gebietsreform auf das weitere Bestehen der bisherigen Jagdgenossenschaften sowie
- die angestrebte Novellierung des Thüringer Jagdgesetzes, denn nach der Stellungnahme der Tier- und Naturschutzverbände werden u. a. die Einstellung
- der Jagd auf Fuchs, alle Marder- und sämtliche Vogelarten, Waschbär usw.
- der Fallen-, Bau- und Beizjagd sowie
- der Jagdhundeausbildung am lebenden Tier gefordert. Die o. g. Tierarten sollen danach dem Naturschutzrecht unterstellt werden.

In den Diskussionen wurden

- die Realisierung von Feldwegebaumaßnahmen mit Einsatz von finanziellen Mitteln der Jagdgenossenschaft,
- die Verhinderung von Wildschäden sowie
- die Klärung von Problemen gemeinsam mit dem Grundstückseigentümer, dem Nutzer und dem Jagdpächter erörtert.

Der neu gewählte Jagdvorsteher dankte nochmals für das entgegengebrachte Vertrauen. In seiner neuen Funktion baut er auf die Unterstützung des Jagdvorstandes. Auf jeden Fall möchte er die vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit mit der Stadt Creuzburg, den Jagdpächtern und allen anderen Beteiligten fortsetzen.

Werner Wolf
Jagdvorsteher

Liebe/-r Karnevalsfreund/-in

Wir laden Dich zur Jahreshauptversammlung
am **08.04.2016 um 19:00 Uhr** in unserem
Vereinshaus



herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bekanntgabe der Tagesordnung
3. Abstimmung zur Tagesordnung
4. Bericht des 1. Vorsitzenden
5. Bericht des 1. Kassierers
6. Bericht des Kassenprüfers
7. Diskussion
8. Entlastung des alten Vorstandes
9. Wahl der Wahlkommission
10. Wahl des neuen Vorstandes
11. Bekanntgabe des Wahlergebnisses
12. Konstitution des Vorstandes und Bekanntgabe der Funktionsverteilungen
13. Schlusswort / Vorschau auf die Session 2016/2017 durch den 1. Vorsitzenden

Im Anschluss an die Jahreshauptversammlung können wir uns in ungezwungener Runde über Ideen und Vorschläge zur kommenden Session oder zur Verbesserung unserer Vereinsarbeit unterhalten.

Bitte halte Deinen Mitgliedsbeitrag für dieses Jahr bereit.

Wir rechnen mit deiner Teilnahme!

Mit karnevalistischem Gruß

Der Vorstand des CCC

Dies und das

Information zum Verbraucherbeirat des TAV Eisenach - Erbstromtal

Wie bereits bekanntgegeben findet am Montag, den 04. April 2016, die nächste öffentliche Verbraucherbeiratssitzung statt. Der Versammlungsort ist in Eisenach, Heinrichstraße 11 (Versammlungsraum des Tiefbauamtes - ehemals Stadtwirtschaft Eisenach). Auskunft erteilt auch Frau Cott (03691/890738).

Ein wichtiger Tagesordnungspunkt wird „Bürgeranfragen aller Bürger des Verbandsgebietes“ sein.

Weiter wird darüber gesprochen, wie die Arbeitsgruppe noch offene Fragen klärt.

Ein zu hoher Personalbestand, der von den Bürgern finanziert werden muss, Förderung von Kleinkläranlagen, die Baumaßnahme der biologischen Kläranlage in Neukirchen / Berteroda, Informationen zu den Vorschlägen der Bürgerinitiativen / Bürgerallianz Thüringen zur Änderung des Paragraphen 7 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes sowie weitere aktuelle Informationen sind weitere Tagesordnungspunkte.

Verbraucherbeirat

Wiltraut Cott
Eisenach
Tel.: 03691/890738

Dieter Gössel
Ruhla
Tel.: 036929/62371

Ifta

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinden Ifta, Pferdsdorf und Spichra

Vertretung Pfarramt Creuzburg
Pastorin Susanne-Maria Breustedt
Klosterstraße 12
99831 Creuzburg
Tel.: 036926/82459

Mail: creuzburg@kirchenkreis-eisenach.de
Sprechzeit im Pfarrbüro Ifta: donnerstags 14.00 - 18.00 Uhr
Tel.: 036926/723134
Mail: ifta@kirchenkreis-eisenach.de

Wochenspruch für die kommende Woche:

Christus spricht: Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel der Hölle und des Todes. (Offenbarung 1, 18)

grüßen wir Sie sehr herzlich und laden Sie zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen der kommenden Wochen ein:

Gottesdienste und Veranstaltungen:

Ifta
Die Gottesdienste finden wieder in der Kirche statt!
Sonntag, 10.04.2016
10.00 Uhr Konfirmandenvorstellungsgottesdienst
Sonntag, 17.04.2016
13.00 Uhr Gottesdienst zur Eisernen Konfirmation
Sonntag, 24.04.2016
10.00 Uhr Gottesdienst zur Konfirmation

Kinder-Kirchen-Club

Jeden Dienstag ab 16.00 Uhr findet der Spiel- und Bastelnachmittag für Kinder von 5 - 12 Jahren statt.

Gesangverein „Frohsinn“

Chorproben des Gesangvereins „Frohsinn“ finden montags, 20.00 Uhr, ab 04.04.2016 wieder im Gasthaus Roter Hirsch statt.

Pferdsdorf

Sonntag, 17.04.2016
09.30 Uhr Gottesdienst

Spichra
Sonntag, 17.04.2016
10.30 Uhr Gottesdienst

Kirchgeldspende

Vielen Dank dafür, dass sie unser Gemeindeleben finanziell durch Ihre Kollekten, Spenden und das Kirchgeld unterstützen. Das Kirchgeld können Sie direkt bezahlen:

- *Kirchengemeinde Ifta*
Evangelische Bank
IBAN: DE 36 5206 0410 0008 0058 34
BIC: GENODEF1EK1
oder bei Brigitte Gorniak
- *Kirchengemeinde Pferdsdorf*
Evangelische Bank
IBAN: DE76 5206 0410 0008 0025 92
BIC: GENODEF1EK1
- *Kirchengemeinde Spichra*
Evangelische Bank
IBAN: DE98 5206 0410 0008 0025 84
BIC: GENODEF1EK1

Es grüßen Sie herzlich Ihre Gemeindeglieder mit Diakonin Maria Mende, Elke Martin (Pfarrbüro) und Pastorin Susanne-Maria Breustedt.

Aus dem Ortsgeschehen

Frauentagsfahrt nach Oberhone

Zur diesjährigen Frauentagsfahrt am 09.03.2016 luden Petra Schmagar und Kristina Siegmund die Seniorinnen und Senioren herzlichst ein.

Mittags startete mit reger Beteiligung, nämlich mit 52 Reisefreudigen, der bestellte Bus und ein nachfolgendes Auto, weil nicht alle Mitfahrer Platz im Bus fanden. Der Schäferhof in Oberhone bei Eschwege war dieses Mal das Reiseziel.

Gut angekommen, startete man die gemütliche Kaffee- und Kuchenrunde.

Der Höhepunkt aber war die Aufführung einer Gaunerkomödie, à la Bonnie und Clyde. Auf eine höchst unterhaltsame Art, in heimeliger Atmosphäre, erlebten die Seniorinnen und Senioren diesen amüsanten Nachmittag. Ein Gaunerpärchen träumte vom Verprassen ergaunerten Geldes nach einem Banküberfall. Die Träume der Beiden platzten wie eine Seifenblase, als sie z.B. eine mit Lebensmitteln gefüllte Alditüte, die die angebliche Beute beinhaltete, ausschütteten. Die Tüte wurde vorher in der Bank verwechselt. Die Pannen gingen immer weiter. Nur der gewünschte Erfolg der Beute, der blieb aus. Eine brillante Komödie mit Lachgarantie gab es in der etwa 90 minütigen Aufführung zu sehen. Anschließend wurde noch gemeinsam zu Abend gegessen, bevor die Seniorinnen und Senioren den Heimweg antraten. Vielen lieben Dank für die Organisation und den schönen gemeinsamen Nachmittag/Abend sagen die Mitfahrenden und freuen sich auf die nächste Fahrt.

Susanne Schwerd
Ortschronistin

In der Ortsgeschichte geblättert

Schäfer in Ifta

Der Schäfer: Ein guter Schäfer kennt seine Schäfchen alle. Er ist mit seiner Schippe und seinen Hunden meist bei seinen Schafen. Der Hund ist des Schäfers engster und vertrautester Freund. Er hält die Schafe zusammen und passt auf, dass keines verloren geht.

Wenn das Frühjahr die ersten Sonnenstrahlen und das erste Grün auf den Wiesen zu sehen sind, geht es hinaus in die Natur. Für die Hut der Schafe blieben Wegränder, ungenutzte Flächen, unter Hecken und Sträuchern. Keineswegs durfte der Schäfer mit den Schafen zu nahe an Getreidefelder oder auf saftige Wiesen oder gar im Wald hüten. Im Wald fraßen die Schafe junge Baum-

triebe ab. Da gab es Ärger mit dem Förster oder mit den Bauern. Erst im Herbst, wenn alles abgeerntet war, durfte der Schäfer die freigegebenen Flächen behüten. Fast jeder Bauer oder Landwirt hatte eigene Schafe. Diese wurden von Frühjahr bis Herbst vom Schäfer behütet. Kamen die ersten Nachtfröste wurde eingetrieben. Die Schafe kamen dann, wenn Eintrieb war, in den gut vorbereiteten heimischen Stall. Im Sommer übergaben die Bauern dem Schäfer die Fläche, worauf der Pferch geschlagen werden durfte. Hier stand in der Nähe die Schäferhütte, worin sein Bett, ein Tisch und Bank standen. Die Hunde schliefen unter dem Wagen und passten auf Schäfer und Schafe auf, damit keine Diebe und Raubtiere kamen, um den Schafen wehzutun.

War der Schäfer mit der Herde nahe beim Dorf, konnte er früh für 2-3 Stunden nach Hause ehe ausgetrieben wurde. Zwischen 9 und 9:30 Uhr war wieder Weideastrieb. Oft waren 2 Schäfer tätig und konnten sich abwechseln, damit die Schafe nicht alleine waren. Auch waren Jahre, wo die Herde zu groß war und man teilte die Herde. Die Frau des Schäfers oder auch andere Familienmitglieder brachten Mittagessen, nachmittags Kaffee und auch das Abendessen raus zum Schäfer. Der Schäfer selbst hatte auch noch einen Teil eigener Schafe. Meistens war noch nebenbei eine große Landwirtschaft zu bewältigen. Im Mai und im September/Oktobre war Schafschur. Jeder Bauer war dabei, wenn die eigenen Schafe geschoren wurden. Sie wurden gleich zur Sicherheit gekennzeichnet. Die Schafschur war ein richtiges Fest, denn die Schafscherer kamen von weit her und mussten mit gutem Essen bewirtet werden. Wenn der Winter kam, war für den Schäfer keineswegs Ruhe. Da mussten bei den Schafen die Klauenbehandlungen vorgenommen werden. Verletzungen wurden behandelt und die Schafe mussten im Stall gefüttert werden. Gute Einstreu war wichtig, damit die Wolle im guten Zustand blieb. Wenn die Lammzeit begann, war der Schäfer und seine Familie Tag und Nacht auf den Beinen, um jedes Schäfchen gesund aufzuziehen. Die Wolle nach der Schafschur musste zum Verkauf gebracht werden. Sie wurde gewaschen (welche für den eigenen Bedarf blieb, musste veredelt werden). Meist mit Regenwasser, damit das „Vlies“ schön weich blieb. Nach dem Trocknen wurde sie gekämmt und zu Garn gesponnen. An Winterabenden traf man sich in Spinnstuben. Hier wurde gesponnen, gestrickt für Groß und Klein in der Familie. Auch die jungen Mädchen wurden mit dieser Arbeit so früh wie möglich vertraut gemacht. Bezahlt wurde der Schäfer von den Bauern in Form von Sachwerten z.B. 1 Sack Erbsen, Bohnen, Linsen, Mehl, Gries, Kartoffeln usw. Nach der Ernte wurde der Schäfer für seine Arbeit abgegolten. Oft waren auch außer den Familienmitgliedern noch einige Gehilfen angestellt, weil sonst die viele Arbeit nicht zu schaffen war. Der Schäfer hatte meist auch 2-3 Hunde. Die Hunde mussten aufs Wort hören, denn ein gut abgerichteter Hund hielt die Herde zusammen. Wenn man einen guten Schäferhund kaufen musste, kostete dieser damals schon sein gutes Geld.

In der nächsten Ausgabe des Werratalboten möchte ich von der letzten Schäferfamilie in Ifta, Familie Krauß, berichten.

Es grüßt Sie herzlich

Ihre Edith Schwanz

Dies und das

Spruch der Woche

Ein Gramm Beispiel gilt mehr
als ein Zentner gute Worte.

Franz von Sales

Krauthausen

Informationen

Ostergrüße

Die Gemeinde Krauthausen wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern der Einheitsgemeinde Krauthausen mit den Ortsteilen Pferdsdorf/Spichra, Ütteroda, Lengröden und Deubachshof ein frohes, gesundes Osterfest und erholsame Feiertage mit der Familie.

**Moenke
Bürgermeister**



Wir gratulieren

... zum Geburtstag im April 2016



Krauthausen

am 16.04.2016 zum 75. Geburtstag Frau Liane Bachmann

Pferdsdorf

am 24.04.2016 zum 70. Geburtstag Herrn Gerhard Ruppert

Moenke
Bürgermeister

Zur Diamantenen Hochzeit

*Nicht 25, nicht 50 - nein 60 Jahr
seid ihr bereits ein Ehepaar.
Wer zusammenhält so lange Zeit,
feiert Diamantene Hochzeit.*

*Ihr habt damals gefunden Euren Edelstein -
ihn in Ehren gehalten - so soll es sein.
Auch Tiefen wurden überwunden,
Ihr habt immer einen Weg nach oben gefunden.*

*Habt es verstanden die Ehe zu meistern,
uns alle für Euch zu begeistern.
Mit Verständnis, Humor und Freude -
Seite an Seite geht Ihr bis heute.*

*Dass Ihr füreinander geschaffen seid
habt Ihr bewiesen in all der Zeit.
Es funkelt und strahlt Euer Diamant,
geht weiter euren Weg Hand in Hand.*



An dieser Stelle dem Jubelpaar, Herbert und Hildegard Bornscheuer, herzlichste Glückwünsche und alles Gute für das weitere Zusammenleben von der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und der Einheitsgemeinde Krauthausen. Pferdsdorf, im März 2016

**Moenke
Bürgermeister**

Vereine und Verbände

Zeige Blut spende Mut!

DOPPELT LEBEN RETTEN!
in Krauthausen, NEU!
Dienstag, 5. April 2016
von 16:30 bis 19:30 Uhr
Dorfgemeinschaftshaus,
Oberstraße 50
Blut- & Stammzellspender werden!

Werden auch Sie Blutspender! Mit Ihrer Blutspende helfen Sie Menschen in Not! Vielleicht bringen Sie sogar Freunde oder Bekannte mit zum Blutspendetermin!
Werden Sie Lebensretter – denn Blutspenden lohnt sich!
 Reichhaltiger Spenderimbiss, kostenfreie Blutgruppenbestimmung, persönlicher Unfallhilfe- & Blutspendepass, Gesundheitscheck zu jeder Blutspende, regelmäßige Aktionen und viele weitere Überraschungen warten auf Sie!
 Blutspendepass und Personaldokument (mit Lichtbild) nicht vergessen!

Institut für Transfusionsmedizin Suhi gGmbH

Bischofroda

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchgemeinden Bischofroda, Berka vor dem Hainich und Ütteroda

99826 Bischofroda
 Am Kirchberg 8
 Telefon Pastorin Voigt: 036924 42293
 E-mail: bischofroda@kirchenkreis-eisenach.de

Christus spricht: Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle. (Offb 1,18)

Im Namen unserer Kirchgemeinden grüßen wir Sie mit dem biblischen Wochenspruch und laden Sie herzlich zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen ein.

Ostersonntag, 27. März

09.30 Uhr Berka
 11.00 Uhr Bischofroda mit Taufe

Ostermontag, 28. März

11.00 Uhr Bischofroda

Christenlehre

Jeden Mittwoch (außer an Feiertagen und in den Schulferien) um 16.00 Uhr im Pfarrhaus Bischofroda

Singkreis Ütteroda

Der Singkreis trifft sich bis Ostern jeden Mittwoch um 19.00 Uhr bei Familie Beck in der Seegasse 24 in Ütteroda. Nach Ostern finden die Proben in der Kirche Ütteroda statt.

Ein sehr herzliches Dankeschön allen, die die Arbeit der Kirchgemeinden durch ihre Gebete, Ideen, praktische Hilfe, Spenden, Kirchensteuern und Kirchgeld unterstützen!

Die Gemeindegemeinderäte aus Bischofroda, Berka vor dem Hainich und Ütteroda, Pastorin Christine Voigt und Diakonin Maria Mende grüßen Sie herzlich und wünschen Ihnen eine gesegnete Zeit!

Mihla

Informationen

Mitteilung des Bürgermeisters

Keine Sprechstunde am 29. März 2016 (Osterdienstag)

Ich teile mit, dass aus privaten Gründen am **Dienstag, den 29. März 2016** keine Sprechstunde des Bürgermeisters stattfinden kann. Ich bitte dies zu berücksichtigen.

In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an die Verwaltung der VG.

Die nächste Sprechstunde findet dann am **Dienstag, den 5. April 2016 ab 16.00 Uhr statt.**

Rainer Lämmerhirt
 - Bürgermeister -

Wir gratulieren

Herr Günther Venter aus Mihla feierte 80. Geburtstag



Auf 80 Lebensjahre konnte Herr Günther Venter aus Mihla am 19. März zurück blicken. Bei guter Gesundheit wurde das Jubiläum entsprechend gefeiert. Schon am frühen Morgen stellten sich die Nachbarn, Freunde, Verwandte und natürlich Ehefrau, Kinder und Enkel zum Gratulieren ein. Für die Gemeinde Mihla überbrachte Bürgermeister Rainer Lämmerhirt einen Blumengruß sowie herzliche Glückwünsche, vor allem für Gesundheit und Wohlergehen.

Gefeiert wurde dann mit allen Kindern, Enkeln, Freunden, Bekannten in einer Gaststätte. Auch von dieser Stelle aus dem Jubilar alles Gute und viel Gesundheit!

- Ortschronist -



Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinden Mihla und Lauterbach

99826 Mihla

Hinter der Kirche 1

Tel. Pfr. Hoffmann: 036924 41910

Telefonseelsorge (anonym, kostenfrei, rund um die Uhr) : 0800 - 111 0 111 / 0800 - 111 0 222.

Christus spricht: Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle. (Offb 1,18)

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten der Kirchengemeinden Lauterbach und Mihla! Ostersonntag, 27.3.

09.15 Uhr Kirche Lauterbach Gottesdienst / Geburtstagsseg-

gen
10.30 Uhr Kirche Mihla Familiengottesdienst mit dem Kindergarten

Ostermontag, 28.3.

10.30 Uhr Kirche Mihla Abendmahlsgottesdienst / Geburtstagsseg-

Sonntag, 3.4.

10.00 Uhr Kirche Mihla Konfirmation
in Lauterbach kein Gottesdienst.

Ein sehr herzliches Dankeschön all denen, die die Arbeit unserer Kirchengemeinden durch ihre Gebete, Ideen, praktische Hilfe, Spenden, Kirchensteuern und Kirchgeld unterstützen!

Spendenkonten:

- *Kirchengemeinde Lauterbach:*

Raiffeisenbank Eisenach

IBAN: DE83820640880008013608

BIC: GEN0DEF1ESA (BLZ 820 640 88, Kto.: 801 3608)

- *Kirchengemeinde Mihla:*

Wartburgsparkasse

IBAN: DE04840550500000017507

BIC: HELADEF1WAK (BLZ 840 550 50, Kto.: 17507)

Die Gemeindegemeinderäte aus Mihla und Lauterbach, Kirchenmusikerin Ricarda Kappauf und Pfarrer Georg-Martin Hoffmann grüßen Sie sehr herzlich!

Kindertagesstätten

Bei den "Cuxhofwichteln" wird Erziehungspartnerschaft gelebt

Um das Kitajahr 2015 gemeinsam mit den Eltern Revue passieren zu lassen, lud das Pädagogen Team der Kindertagesstätte ihr Elternaktiv zu einem gemeinsamen gemütlichen Beisammensein ein. In einer lockeren Gesprächsatmosphäre bedankte sich die Kitaleiterin Susann Rohfeld im Namen ihrer Erzieherinnen und Erzieher bei den Eltern für die gute Zusammenarbeit des vergangenen Jahres und würdigte die Bereitschaft aller Eltern. Sei es bei Arbeitseinsätzen, Konflikt-Gesprächen oder die helfenden Hände bei der Durchführung von Festen und Feiern. Das Team hatte ein Buffet mit verschiedenen Köstlichkeiten, süß und herzhaft, liebevoll vorbereitet und es gab Steaks, Würstchen und Hackklopse. Mit einem Gläschen Sekt wurde auf die kommenden Vorhaben des Jahres 2016 angestoßen und Susann Rohfeld äußerte den Wunsch auch künftig eine erfolgreiche Erziehungspartnerschaft Kita-Eltern zu leben und bei zu behalten. Ein großes Dankeschön, auch im Namen des Bürgermeisters Rainer Lämmerhirt, an alle Eltern unserer Kinder.

Das Team der Kita „Cuxhofwichtel“



Neuigkeiten aus Mihla

Einladung zur Kranzniederlegung anlässlich des 72. Jahrestages

Am 30. März jährt sich der Absturz des englischen Bombers im Kalkgrund zwischen Lauterbach und Bischofroda zum 72. Mal. Wie in den letzten Jahren wollen wir Blumen an dieser Kriegsgräberstätte niederlegen, an das schreckliche Geschehen und an die Opfer des Weltkrieges insgesamt erinnern.

Ich bin beauftragt, alle Interessierten im Namen der Luftkriegsforscher und Veteranenverbände dazu für Mittwoch, den 30. März 2016 um 15.00 Uhr an der Gedenktafel im Kalkgrund einzuladen. Bitte als Treffpunkt die Schranke beachten.

Rainer Lämmerhirt

- Ortschronist und Bürgermeister -



Spielplätze sauber halten!

Der beginnende Frühling lockt unsere Kinder wieder hinaus ins Freie. Da sind die Spielplätze bald wieder gefragt.

Besorgte Mütter wenden sich an die Gemeinde und weisen auf die uns allen schon lange und immer wieder bekannten Probleme hin:

Die Spielplätze werden sehr schlecht sauber gehalten. Scherben, Bierstöpfe, Zigarettenstummel, mitunter auch anderer Unrat... Das sind alles große Gefahren für die Gesundheit der Kinder. An einigen Anlagen, so am Mühlwehrspielplatz, kommen noch Verunreinigungen durch Hunde hinzu.



Der Bauhof ist beauftragt, die „Winterschäden“ in Ordnung zu bringen, aber noch wichtiger wäre Bürgerinitiative. Ich bringe einen Einsatz zum „Frühjahrsputz“ ins Gespräch, den die Gemeinde gern unterstützt und rufe zu solchen Initiativen auf! In den letzten Jahren hat so etwas immer wieder funktioniert, sicher auch im Frühjahr 2016! Lasst uns gemeinsam dafür eintreten, die schönen Anlagen für unsere Kinder zu erhalten und zu pflegen!

Rainer Lämmerhirt
- Bürgermeister -

Weiterbildung im Mihlaer Museum

Dieser Tage läuft ein Vertiefungslehrgang für die bisher ausgebildeten Nationalparkführer. Die letzte Veranstaltung hierzu fand unter Federführung der Nationalparkverwaltung im Mihlaer Museum statt.



Die 30 Teilnehmer hörten zunächst einen Vortrag von Ortschronisten Rainer Lämmerhirt, in dem er auch anhand einiger Bilder über die Entwicklung der Kulturlandschaft um den Hainich berichtete. Im Mittelpunkt standen dabei Informationen über die Entstehung unserer Dörfer, über alte Handelsstraßen, Schlösser und Burgen sowie über die bisher bekannten Dorfwüstungen. Dem gut einstündigen Vortrag folgte dann eine gemeinsame Führung durch das Mihlaer Museum mit seinen Ausstellungsschwerpunkten „Adel, Bauern und Kriege in Westthüringen“. Die Nationalparkführer zeigten sich beeindruckt durch die Vielfalt der Ausstellung und zum Schluss gab es ein herzliches Dankeschön.

- Ortschronist -

Vereine und Verbände

Kirmes 2015 als guten Erfolg eingeschätzt

Recht viele Mitglieder des Mihlaer Kirmesvereins konnte Vorsitzender David Bunk zur diesjährigen Jahreshauptversammlung auf dem Saal der „Goldenen Aue“ begrüßen. In seinem Jahresbericht schätzte er ein, dass die Kirmes 2015 ein guter Erfolg war. Das Wetter spielte mit und die Einnahmen zu den Tanzabenden waren stabil. Gelobt wurde der neue Pächter der Aue, Frank Wiener, der die Kirmesgesellschaft sehr unterstützt habe und eine faire Zusammenarbeit an den Tag legte. David Bunk ging auf weitere Schwerpunkte der Vereinsarbeit ein. So konnten drei Platzmeisterzylinder und sechs Kinderuniformen durch den Verein angeschafft werden. Positiv sei auch die Zusammenarbeit mit der Gemeinde, die für die inzwischen sehr angewachsenen Ausrüstungsgegenstände des Vereins einen Materialraum in der Rathausschule zur Verfügung gestellt habe.



Blick auf Mitglieder des Vorstandes des Mihlaer Kirmesvereins (Vereinsvorsitzender David Bunk links) während des Berichtes.



Die Jahreshauptversammlung war gut besucht.

Auf dem richtigen Weg sei man bei der Nachwuchsgewinnung. Hier habe sich das Feiern einer „Kinderkirmes“ zum „Kleinen“ Kirmessonntag sehr gut bewährt. Dadurch dass die Kinder in ihren Uniformen und Kleidern am Umzug und am Angertanz teilnehmen, wäre der Zuspruch enorm gewachsen. Der Vorstand lobte hier die hervorragende Zusammenarbeit mit den beiden Kindergärten und der Trachtengruppe des Heimatvereins. Auf dieser Basis wolle man weiter arbeiten. Erste Erfolge zeigten sich schon; der Kindertanz auf dem Auesaal war sehr gut besucht! Bewährt habe sich auch die Durchführung eines „Dämmerchoppens“ am Kirmessonntag. Auch hier wolle man zur diesjährigen Kirmes, die vom 15. bis 23. Oktober stattfindet, wieder so verfahren.

Diskutiert wurde über neue Möglichkeiten, die Nachwuchsarbeit noch weiter auszubauen. Hier sammelt der Vorstand Vorschläge. Auch wenn der Angerfrühschoppen im August durch das schlechte Wetter nicht so besucht gewesen sei wie in den letzten Jahren, habe man am Ende doch keine negativen Zahlen geschrieben. Überhaupt steht der Verein durch zahlreiche Spenden und pünktliche Mitgliedsbeiträge auf finanziell soliden Füßen und könne

aus dieser sicht beruhigt in die Zukunft schauen, zudem sei die Unterstützung durch die Gemeinde sichert, wie Bürgermeister Rainer Lämmerhirt betonte.

Nach dem durch Dr. Marcel Meiland vorgetragenen Finanzbericht, der Einschätzung der Rechnungsprüfer, hier trug Herr Pfarrer Hoffmann die Ergebnisse vor, und dem Bericht der Platzmeister erfuhr der Vorstand für seine Arbeit Entlastung.

- Ortschronist -

Heimatkalender 2017 mit Mihlaer Ansichten in Vorbereitung

Der Heimat- und Verkehrsverein Mihla e.V. hat seinen siebten Heimatkalender in Vorbereitung. Auf 14 Blättern können Sie herrliche Mihlaer Ansichten erleben, auf die jeweilige Jahreszeit abgestimmt und mit kurzen Texten zu den historische Zusammenhänge vorstellt.

Nach dem Erfolg der Kalender der letzten Jahre konnte für die neue Ausgabe erneut der Verlag Rockstuhl in Bad Langensalza gewonnen werden, der die auch diesen Kalender besorgte. Auf bestem Druckpapier zeigen die Aufnahmen Mihla im Winter, historische Gebäude, Luftaufnahmen unseres Ortes und vieles mehr. Der Preis bleibt aber gleich und soll wiederum **9,90 Euro** betragen.

Der Kalender kann ab sofort bestellt werden. Bitte nutzen Sie dazu den nachfolgenden Coupon, geben Sie diesen im Touristbüro im Mihlaer Rathaus ab oder benutzen Sie den dortigen Briefkasten!

Vorbestellte Kalender können ab Mitte August im Tourismusbüro des Mihlaer Rathaus abgeholt werden. Sichern Sie sich mit der Vorbestellung diesen Mihla-Kalender 2017. Schauen wir uns einige Kalenderblätter an:



- Heimat- und Verkehrsverein Mihla e.V. -

Bestellung

Hiermit bestelle ich Exemplare des Mihlaer Heimatkalers 2017 zum Preis von je 9,90 €.

Meine Anschrift:

Name:

Straße:

Ort:

Thüringer Singkreis Mihla vor schwierigen Entscheidungen

144 Jahre im Verein organisierter Chorgesang in Mihla - so die Einschätzung der Vorsitzenden des Thüringer Singkreises, Frau Ursula Maienschein, zur Jahreshauptversammlung. Der Thüringer Singkreis sieht sich in der Verantwortung des 1862 begründeten Mihlaer Männergesangsvereins. Den jetzigen Verein gibt es als Nachfolge des Chores des Landtechnischen Anlagenbaus und des Mihlaer Gemischten Volkschores seit 1991.



Gleich zweimal mit Blumen geehrt wurde Vereinsvorsitzende Frau Maienschein für ihre Verdienste um den Chorgesang, Dank durch Bürgermeister Lämmerhirt und die Chorsänger.

Noch 24 aktive Mitglieder sind im Verein. Die Mehrzahl dieser Mitglieder sowie als Gäste Chorleiterin Frau Dr. Regina Köppe und Bürgermeister Rainer Lämmerhirt konnten an diesem Abend begrüßt werden.

„In Freud und Leid zum Lied bereit!“, diese alte Losung der Mihlaer Chöre stand an diesem Abend immer wieder im Mittelpunkt aller Diskussionen.

Zum Einem gab es einen eindrucksvollen Bericht des Vorstandes, 28 Proben, dazu sieben weitere mit dem Partnerchor von Stedtfeld, gemeinsame Auftritte, eine Chorfahrt, gemeinsames Feiern von Jubiläum, die Vereinsarbeit ist in Ordnung. Darum kümmert sich Frau Maienschein mit viel Einsatz und Leidenschaft. Aber ihr und dem Vorstand fällt es immer schwerer, diese ehrenamtliche Arbeit auch weiterhin zu leisten. So stand dann auch immer wieder die Frage der Auflösung des Vereins im Zentrum der Gespräche. Eigentlich sollte dies schon an diesem Abend geschehen, aber die geforderte deutsche Bürokratie verhinderte den Auflösungsbeschluss. Mann will Rechtsanspruch einholen, um keine Fehler zu machen, denn immerhin ist die Gemeinnützigkeit des Vereins bestätigt und das Finanzamt ist daher „Partner“.

Also wurde zunächst die Satzung hinsichtlich der nötigen Forderungen bei Auflösung des Vereins geändert und dann erklärte sich der jetzige Vorstand bereit, bis zur nun im Sommer vorgekehrten offiziellen Vereinsauflösung die Amtsgeschäfte fort zu führen. Für Frau Maienschein sicher eine große Verantwortung, jedoch ist ihr die Unterstützung der anderen Vorstandsmitglieder sicher.

Über einen Punkt herrschte auch Klarheit: Trotz der Vereinsauflösung soll weiter gesungen werden. Wie man das organisiert, darüber soll nun auch weiter beraten werden.

Bürgermeister Lämmerhirt bedankte sich für die Zusammenarbeit über Jahrzehnte, für die vielen gemeinsamen Veranstaltung und die Unterstützung, die der Singekreis für die Belange der Gemeinde gegeben habe. Dies soll, egal in welcher Organisationsform, auch weiterhin geschehen.

- Ortschronist -

Zum Jubiläum der Mihlaer Glocke von 1516

Im Jahre 2016 begeht die Gemeinde Mihla ein doppeltes Jubiläum:

Vor 500 Jahren, im Jahre 1516, wurde die große Bronzeglocke gegossen und hat seither alle Stürme der Zeit mit viel Glück und noch mehr Unterstützung durch die Mihlaer überstanden. Vor 60 Jahren, im Jahre 1956, wurden nach den Verlusten der Weltkriege wieder zwei Glocken beschafft.

Damit war der bekannte Mihlaer „Dreiklang“, das große Geläut, wieder hergestellt. Seither erklingen diese Glocken in Friedenszeiten...

Diese Jubiläen sind Anlass, sich mit der Geschichte der Mihlaer Glocken, ihren Spuren, die sie hinterlassen haben, aber auch mit Sagen und Überlieferungen zu befassen.

Angeregt von Herrn Dr. phil. Frank-Bernhard Müller aus Leipzig, einem gebürtigen Mihlaer und Experten und federführend um die historische Glocke, entsteht diese Broschüre. Auf 80 Seiten informiert sie über die Hintergründe des Glockengusses, die Geschichte der Mihlaer Glocken, aber auch über Sagen und Überlieferungen. Herr Pfarrer Hoffmann hat das Grußwort geschrieben.

Gemeinsam mit Mihlas Ortschronisten Rainer Lämmerhirt und mit dem Verlag Rockstuhl in Bad Langensalza auf den Weg gebracht kann sie pünktlich zu den Jubiläen 2016 dem Leser vorgelegt werden.



Die Broschüre soll acht Euro kosten. Die Gemeinde Mihla wird die Druckkosten übernehmen. Alle Einnahmen aus dem Verkauf der Broschüre sollen der Kirchgemeinde zur weiteren baulichen Sanierung des historischen Glockenhauses zur Verfügung gestellt werden. Der Kauf lohnt sich daher doppelt: Eine interessante Literatur und zugleich Unterstützung für den Erhalt des Glockenhauses, ein Gedanke, der sofort Zuspruch bei den Mihlaer Gemeinderäten erfuhr.

Das Glockenheft“ wird Ende Mai käuflich zu erwerben sein. Aber schon jetzt können Sie sich ein Heft sichern: Bestellen Sie in der Tourist-Info im Mihlaer Rathaus einfach vor:

Bestellung

Hiermit bestelle ich Exemplare der Broschüre „Mihlaer Glockengeschichte“ zum Preis von je 8,00 €.

Meine Anschrift:

Name:

Straße:

Ort:

- Heimatverein Mihla -

Historisches

Erinnerung: Vor 150 Jahren

Beinahe eine Kriminalgeschichte: Die Ereignisse in unserer Region während des letzten deutsch- deutschen Krieges 1866

Rainer Lämmerhirt

Teil 5

Die entscheidende Schlacht zwischen den Truppen des Königs von Hannover und den unter dem Kommando des preußischen Generals von Fließ stehenden Verbänden aus preußischen Linientruppen, Landwehr- und Ersatzabteilungen bestehenden Kommando, welches noch durch zwei Bataillone der Armee des Herzogs von Gotha verstärkt worden war, fand am 27. Juni zwischen Langensalza, Merxleben und Thamsbrück statt.

Die Einheiten der preußischen Verbündeten waren zahlenmäßig weit unterlegen. Die hannoversche Armee unter dem Oberbefehl des Generalmajors Alexander von Arentschildt hatte auf dem Kirchberg bei Merxleben, 1,5 km nördlich von Langensalza, eine Defensivposition bezogen. Verstärkt wurde diese Stellung noch durch die beiden Flüsse Unstrut und Salza, die eine Annäherung weiter erschwerten. Die Armee zählte ohne die nach dem 15. Juni zum Heer gestoßenen, meist unbewaffneten Reservisten etwa 17.000 Mann. Die Jägerkompanien um Oberst von Decken hatten das Schlachtfeld rechtzeitig erreicht.

Die preußische Streitmacht mit fünf Linienbataillonen, sieben Landwehrbataillonen einschließlich des Kontingents des verbündeten Herzogtums Sachsen-Coburg und Gotha war etwa 9.000 Mann stark und damit den Hannoveranern zahlenmäßig deutlich unterlegen. Waffentechnisch verfügten die Verbündeten jedoch bereits in den Linienabteilungen über das neue Zündnadelgewehr, wodurch eine wesentlich höhere Kampfkraft erreicht wurde.

Egal, wie die Schlacht bei Langensalza ausgehen würde, die Hannoveraner hatten eigentlich schon bei Beginn der Auseinandersetzung keine Chance. Die Gegenseite hatte es geschickt verstanden, den Durchbruch nach Bayern und damit die einzig mögliche Rettung der Armee zu verhindern. Langensalza war großflächig durch preußische Truppen umstellt und es konnte nur die Frage von wenigen Tagen sein, bis die Falle zuschnappte. Der preußische General von Fließ hatte daher auch nur die Aufgabe, die Hannoveraner an die Stadt zu fesseln, um sie später um so gründlicher vernichten zu können.

Eine Niederlage war natürlich nicht eingeplant. Aber die kam zustande, das die Männer aus Hannover engagierter und tapferer kämpften, als erwartet wurde. Der Sieg und die Ehre lagen am Abend des Tages bei den Hannoveranern, doch die Verluste waren hoch.

Die Hannoveraner verloren 102 Offiziere und 327 Soldaten an Toten und Verwundeten, die Preußen und das beteiligte Regi-

ment Coburg- Gotha 33 Offiziere und 603 Mann, hinzu kamen noch 907 Gefangene. 2 Tage später musste sich die Armee des Königs von Hannover der feindlichen Übermacht ergeben. Damit war in Mitteldeutschland eine Vorentscheidung zugunsten Preußens über den Ausgang des Krieges gefallen



Zum Höhepunkt der Schlacht gerieten mehrere Attacken der schweren Reiterei der Hannoveraner auf preußische Infanteriekarrees, die allesamt abgeschlagen wurden, historische Postkarte.



Kampf um Gräsers Fabrik, am Stadtrand von Langensalza gelegen, historische Postkarte.

Interessant ist das Schicksal der Hannoveranischen Offiziere. Oberst von Decken wurde in preußische Dienste übernommen und fiel als Generalmajor im März 1871 im Krieg gegen die Franzosen. Major von Wyneken starb als preußischer Oberst im Ruhestand im Jahre 1894, Leutnant von Reichmeister wurde ebenfalls in preußische Dienste übernommen und brachte es bis zum Obersten, ebenso wie Leutnant Burkhardt, und Leutnant von Heimburg starb im Jahre 1900 als preußischer Major a.D. In der Schlacht von Langensalza kämpften auf Seiten der Gothaer auch Männer aus unseren Dörfern. Aus den Verlustlisten ist bekannt, dass Ludwig Fischer II aus der 1. Kompanie aus Nazza am Unterschenkel verwundet wurde, ebenso wie der Musketier Heinrich Ullrich aus Nazza und der Musketier Wilhelm Hofmeister aus dem gleichen Ort, der an seinen Verletzungen im Lazarett verstarb. Letzterer diente in der 2. Kompanie. In der Schlacht, wie auch die anderen Toten aus unserer Gegend, im Kampf um den Judenhügel, gefallen war bereits der Soldat Friedrich Werneburg aus Frankenroda (2. Kompanie).

Schluss

Neues Fachbuch über die Kämpfe vor 72 Jahren entlang der Werra erschienen!

Sturmlauf von der Werra zur Saale April 1945

Der Autor, Jürgen Möller, wurde 1959 in Gotha/Thüringen geboren, ist verheiratet und beschäftigt sich seit mehr als 15 Jahren mit der militärgeschichtlichen Erforschung des Kriegsendes 1945 in Mitteldeutschland. Im Ergebnis dieser Forschungen wurde 2010 beim Verlag Rockstuhl Bad Langensalza die Dokumentationsreihe „Das Kriegsende in Mitteldeutschland 1945“ ins Leben gerufen, die seitdem in thematisch abgeschlossenen Einzeldokumentationen den Ablauf der amerikanischen Besetzung Mitteldeutschlands im April/Mai 1945 behandelt. Basierend auf seine Dokumentationen gestaltet der Autor Ausstellungen, die sich neben Geschichtsinteressierten an die junge Generation richten und für die Politische Bildung geeignet sind. Für seine Dokumentationen wurde Möller mit dem mitteldeutschen Historikerpreis „Ur-Krostitzer Jahresring 2007“ ausgezeichnet.

Autor: Jürgen Möller, Festeinband, 336 Seiten mit 140 Fotos und Abbildungen, Karten.



Dieses Buch der Reihe „Kriegsende in Mitteldeutschland 1945“ ist der erste Teil einer dreiteiligen Darstellung des Vormarsches des XX. US Corps der 3rd US Army von der Überquerung der Werra bis zum Erreichen der alliierten Haltelinie zwischen Rochlitz an der Zwickauer Mulde und dem Raum Chemnitz im April 1945 und beschäftigt sich mit dem Vorstoß des Corps durch das obere Eichsfeld und der Einnahme der Städte Mühlhausen und Langensalza sowie der Fortsetzung des Vormarsches des nördlichen Angriffskeils des Corps durch das Thüringer Becken bis zur Saale-Linie zwischen Bad Kösen und Camburg. Dabei schließt das Buch

lückenlos an die bisher erschienenen Bücher der Reihe an. Ausführlich werden die Kämpfe an der Werra dargestellt. Hier greift der Autor auf die Forschungsergebnisse von Rainer Lämmerhirt zurück, der 2005 mit seinem Buch „Der Kampf um die Werralinie“ erstmals über die Vorgänge vom 1. bis 4. April 1945 berichtete. Beide Autoren stehen seitdem auch in engem Kontakt.

Ende März 1945 erreicht die 3rd US Army unter General Patton die Grenzen Thüringens und beginnt am 1. April 1945 mit dem Erreichen der Werra mit der Besetzung des mitteldeutschen Raumes. Mit der Einnahme von Mühlhausen und Langensalza stehen die Verbände ihres XX. US Corps am 6. April 1945 an der vorläufigen, befohlenen Haltelinie der 12th US Army Group, die weiter über Gotha und Oberhof bis zum Kamm des Thüringer Waldes verläuft. Erst nachdem die nachrückenden Verbände der 1st US Army an der linken Flanke der 3rd US Army aufgeschlossen haben, beginnt das XX. US Corps am 10. April 1945 die Offensive nach Osten und am Abend des 11. April 1945 stehen die Panzer der 6th US Armored Division im Nordabschnitt des XX. US Corps an der Saale.

- Heimatverein Mihla -

Nazza

Vereine und Verbände

Nazzaer Kirmesverein hat gewählt

Zur Mitgliederversammlung der Nazzaer Kirmesgesellschaft e.V. im Jahr 2016 fanden auch wieder turnusgemäß die Vorstandswahlen statt. Zunächst waren aber einige Punkte der Tagesordnung an der Reihe. Es begann mit dem Jahresbericht des Vorstandsvorsitzenden Patrick Tamm, dieser stand ganz im Zeichen der Nazzaer 1000-Jahrfeier. Hatte man sich doch im Juli mit allen

ehemaligen Kirmesburschen und -mädchen in der Heimatscheune zum Erinnern an alte Zeiten getroffen. Und dann natürlich die Teilnahme am Festumzug bei dem es gelang, alle wichtigen „Posten“ (inklusive Kamel und Schmeckchen mit Schubkarren) mitlaufen zu lassen!

Nach dem die Kassenprüfer Alexander Felgner und Gunnar Langner Schatzmeister Udo Heilwagen eine ordentliche Arbeit bescheinigt hatten, folgte der Bericht des ehemaligen 1. Platzmeisters Steffen Wiegand über den Verlauf der letzten Kirmes. Bastian Heilwagen, derzeit 2. Platzmeister, gab in Vertretung für den berufsbedingt fehlenden Sandro Mähler einen Ausblick auf die kommende Kirmes.

Nun folgte, unter Leitung des Bürgermeisters Marcus Fischer und seines 1. Beigeordneten Gerald Bätzold, die Wahl der Mitglieder des neuen Vereinsvorstandes. Neben dem „alten“ Vorsitzenden sowie dem Schatzmeister blieb auch Dominik Herold im Vorstand, nun allerdings als Stellvertreter. Neu im Vorstand sind der bisherige Oberjunggeselle Steffen Wiegand als Schriftführer sowie Dirk Lämmerhirt als Beisitzer.



Da sich jeder der angetretenen Starter für einen Verein in die Teilnehmerliste eingetragen hatte, wurde auch hier der Beste nach Punkten ermittelt - Platz eins ging an den Waldverein, gefolgt vom Geflügelverein und vom Dartverein.

Vielen Dank an alle Helfer und Organisatoren, die zum Gelingen des erlebnisreichen Abends beigetragen haben. Bestimmt wird es im nächsten Jahr die 2. Dorfmeisterschaft geben und sich vielleicht auch eine Tradition entwickeln.



v.l. Dominik Herold, Udo Heilwagen, Steffen Wiegand, Dirk Lämmerhirt, Patrick Tamm

Möge der neue Vorstand den Nazzaer Kirmesverein in den nächsten vier Jahren wieder gut führen!

Fliegende Pfeile in der Nazzaer Heimatscheune



Zur 1. Dorfmeisterschaft im Dartspiel hatte der Heimatverein eingeladen und es fanden sich auch etliche Vertreter der Nazzaer Vereine in der Heimatscheune ein, um ihre Besten zu ermitteln. Zunächst wurde in insgesamt vier Vorrunden mit unterschiedlich besetzten Teams ermittelt, wer in die Hauptrunde einziehen darf. Gespielt wurde jeweils von 301 abwärts, wobei ein „einfacher Treffer“ genügte, um genau bei Null zu landen und damit diese Partie zu gewinnen. Allen Anderen wurden die zu diesem

Zeitpunkt erreichten Punkte als Minuswert aufgeschrieben. Anschließend trafen sich die 16 besten Spieler, also die mit den wenigsten Punkten, parallel an den beiden Automaten, um die zwei Finalteilnehmer für den Kampf um den Pokal herauszuspielen. Stefan Rommel und Dietmar Renner gingen hier als Gewinner hervor und im letzten Spiel des Abends konnte der Routinier vom Dartverein den endgültigen Sieg erringen. Herzlichen Glückwunsch an Dietmar Renner!

Dies und das

Historische Grenzsteine in der Nazzaer Flur wieder gesetzt

An der ehemals historischen Grenze zwischen dem Herzogtum Gotha und dem Königreich Preußen wurden am 24. Februar 2016 zwei Grenzsteine (Aufschrift G für Gotha und P für Preußen) wieder an ihre ursprüngliche Lage gesetzt.

Im Sommer 2015 wurden zwei Steine mit den Nummern 13 und 14 im Mühlhauser Tal entlang eines Forstweges an der Gemarkungsgrenze, unweit der Mühlhäuser Straße, herausgerissen vorgefunden. Ursache waren Rückarbeiten nach einem Holzeinschlag (Foto 1).

Auf Drängen einer Interessengruppe, die sich dem Erhalt dieser historischen Steine und zugleich Bodendenkmale verschrieben hat, stellte die Forstverwaltung schließlich einen Antrag auf Grenzfeststellung und Abmarkung bei der Katasterverwaltung.

Die örtliche Vermessungsarbeiten und die verfahrenstechnische Abwicklung wurden durch einen Messtrupps des Katasterbereiches Gotha sichergestellt (Das Herzogtum scheint noch immer gegenwärtig zu sein!).

Die historischen Grenzsteine markieren auch heute noch Kataster- und Eigentums Grenzen, hier die Gemarkungsgrenze zwischen Nazza und Langula. So sind auch Flur- und Flurstücksgrenzen berührt. Daher handelt es sich um hoheitliche Tätigkeiten, die nur der Katasterverwaltung oder zugelassenen Vermessungsbüros vorbehalten sind.

Der Stein Nr. 13 wurde wieder gesetzt, während beim Stein Nr. 14 wegen seiner Lage unmittelbar am Wegesrand und möglichen Gefahren daraus auf das Widersetzen verzichtet wurde.

Das Einbringen des zentnerschweren Steines gelang indes nur mit Kette, Ratschenzug und einigen fleißigen Händen (Foto 2). Die Mühen des Erdaushubes bei steinigem Untergrund sind nicht zu unterschätzen. Die alten Steine stecken so tief in der Erde, wie sie herauschauen. Ein zweiter Stein, Nr. 12, nicht ganz so schwergewichtig, wurde bei der vorausgehenden Grenzuntersuchung des Messtrupps liegend an der Böschung vorgefunden und wurde nach exakter Lagebestimmung am gleichen Tag wieder gesetzt.

Für die Zukunft wäre zu wünschen, dass derart aufwändige Arbeiten erspart blieben. Mehr Achtung und Respekt vor den stummen Zeugen der Geschichte sind dazu ein wesentlicher Beitrag von jedem Bürger.

Die Nazzaer Flur ist (stein-) reich an diesen historischen Kleinoden, da die historischen Grenzen doch überwiegend in den schützenswerten Wäldern unserer Heimat verlaufen.

Bereits im vergangenen Jahr wurde ein ehemaliger Grenzstein an der historischen Landesgrenze zwischen dem Gothaer Herzogtum (HSG) und dem Großherzogtum Sachsen-Weimar-Eisenach (SWE) als Erinnerungsstein, ohne einen direkten Grenzbezug zu haben, von der Interessengruppe im Mihlaer Tal gesetzt. Sobald eine Tafel mit Erläuterungen angebracht ist, wird eine kleine feierliche Einweihung noch folgen.

Zum „Tag des Grenzsteins“ hat im Rahmen des offenen Forsthaussonntags am 28. Februar ein Vortrag ca. 65 Besucher in das Forsthaus Willrode (südlich von Erfurt) gelockt.

Das Thema „Historische Landesgrenzen des Herzogtums Sachsen-Gotha am Beispiel einer Exklave“ bezog sich auf das Amt Hainbeck mit den Hopffgartenschen Dörfern Nazza, Hallungen, Ebenshausen und Frankenroda, wozu auch Lauterbach und Neukirchen gehörten. Das Interesse der Zuhörer, die doch alleamt nicht aus den besagten Orten kamen, war unerwartet groß.

Gerald Heilwagen



Liegender Grenzstein nach Holzeinschlag



Steinsetzung mit hilfreicher Technik

Stadt Treffurt

Wichtiges auf einen Blick

Stadtverwaltung Treffurt

Rathausstraße 12, 99830 Treffurt

Telefon: 036923 / 5150

Fax: 036923 / 51538

Internet www.treffurt.de

email: hauptamt@treffurt.de

Alle Ämter sind telefonisch erreichbar:

Bürgermeister	Herr Reinz	51511
Sekretariat	Frau Jäschke	51511
Geschäftsleiter	Herr Jauernik	51535
Zentrale Dienste	Frau Müller	51514 / 5150
Einwohnermeldeamt, Jugend und Kita	Frau Götze	51548
	Frau John	51520
Ordnungsamt	Herr Händel	51521
Standesamt, Friedhofsverwaltung, Fundbüro und Soziales	Frau Merz	51522
	Herr Braunholz Frau Schwanz	51527 51541
komm. Einrichtungen, Bürgerhäuser	Frau Schnell	51523
Kämmerei	Frau Kirchner	51517
Stadtkasse	Frau Stephan	51526
Steueramt	Frau Kleinsteuber	51525
Personalamt	Frau Wallstein	51518
Tourist-Information	Frau Senf	51542

Öffnungszeiten im Bürgerhaus Treffurt:

Montag - Freitag 10.00 bis 15.00 Uhr
 Auch außerhalb dieser Öffnungszeiten können Sie unseren Infopunkt hinter dem Rathaus besuchen. Dort befinden sich auch Toilette und kostenfreie, abschließbare Fahrradboxen.

KOBB (Polizei) Herr Kümmel 82056

Sprechzeiten im Bürgerhaus Treffurt, Eingang von der Rathausstraße:

Dienstag 16.00 bis 18.00 Uhr
 Donnerstag 10.00 bis 12.00 Uhr
 oder nach Absprache

Bibliothek Frau Roth 51542

Öffnungszeiten im Bürgerhaus Treffurt:

Montag/Mittwoch/Donnerstag/Freitag 10.00 bis 15.00 Uhr
 Dienstag 10.00 bis 18.00 Uhr

Kindertagesstätten der Stadt Treffurt:

Kindertagesstätte Treffurt „Die kleinen Werraspatzen“	51240
Kindertagesstätte Falken „Kleine Musmännchen“	189900
Kindertagesstätte Schnellmannshausen „Heldrastein-Wichtel“	189901
Evangelische Kindertagesstätte „Haus unterm Regenbogen“ in Großburschla	88116

Ortsteilbürgermeister:**Ortsteilbürgermeister Falken**

Herr Hunstock:..... 036923 80356

Ortsteilbürgermeister Großburschla

Herr Schneider 036923 88456

Ortsteilbürgermeister Schnellmannshausen

Herr Biehl:..... 036926 71689

Sprechzeiten der Stadtverwaltung Treffurt:

Montag..... 09.00 bis 12.00 Uhr

Dienstag 09.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr

Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr

Freitag..... 09.00 bis 12.00 Uhr

Sprechzeit des Bürgermeisters nach Vereinbarung.

So erreichen Sie unsere Ärzte und Zahnärzte:**Treffurt**

Dipl.-med. E. Hohnstein und

FA für Allgemeinmedizin A. Wenda..... 50616

Gemeinschaftspraxis

Dipl.-med. N. und Dipl.-med. K. Welzel 80344

Zahnarztpraxis A. Montag..... 80464

Zahnarztpraxis B. Rieger und K. Cron 50156

Großburschla

Dipl.-med. K. Regenspurger 88287

Zahnarztpraxis M. Weise 88227

Bereitschaftsdienst Zahnärzte 0180-5908077

Informationen**Vorankündigung Sitzung des Stadtrates**

Am 11. April 2016 findet um 19.30 Uhr im Ratssaal des Bürgerhauses die nächste Sitzung des Stadtrates statt.

Auf der Tagesordnung stehen u.a. die Vorstellung eines Konzeptes für regenerative Energie aus Wasserkraft, die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes in der Gemarkung Treffurt, die Erarbeitung einer Vor- und Grundkonzeption zur Durchführung einer Landesgartenschau, Anträge auf Verlängerung von Jagdpacht- bzw. Fischerpachtverträgen sowie die Erhaltungssatzung für den „Ortskern Großburschla“ und die 1. Lesung der Gestaltungssatzung für das Sanierungsgebiet „Altstadt Treffurt“.

Die Tagesordnung für die Sitzung wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Stadtverwaltung Treffurt**Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Treffurt****Friedhofsverwaltung**

Ablauf der Nutzungszeit folgender Grabstätte auf dem Friedhof Großburschla:

Grabstätte Minna Fürst (geb. 1917; verst. 1982)

Der/Die Nutzungsberechtigte oben genannter Grabstätte wird gem. § 27 Abs. 2 der aktuell gültigen Friedhofssatzung der Stadt Treffurt aufgefordert, bis zum 30.04.2016 bei der Friedhofsverwaltung der Stadt Treffurt einen Antrag auf Grabräumung zu stellen und die Grabstätte innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe dieser Veröffentlichung zu beräumen bzw. beräumen zu lassen.

Bleibt diese Aufforderung innerhalb der angegebenen Zeit unbeachtet, wird die Friedhofsverwaltung die Grabstätte gem. § 27 Abs. 3 der aktuell gültigen Friedhofssatzung der Stadt Treffurt auf Kosten des Nutzungsberechtigten oder dessen Rechtsnachfolgers beräumen.

Sachdienliche Hinweise zu Grabnutzungsberechtigten, deren Rechtsnachfolgern oder Angehörigen nimmt die Friedhofsverwaltung der Stadt Treffurt unter Tel. 036923-51522 entgegen.

- Friedhofsverwaltung Treffurt -

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Treffurt**Friedhofsverwaltung**

Ablauf der Nutzungszeit folgender Grabstätten auf dem Friedhof Schnellmannshausen:

Grabstätte Fischer (Beisetzung 1985 - keine weiteren Angaben)**Grabstätte Horst Jacobshagen (* 1929 - 1984) und Gerda Jacobshagen (geb. Wagner *1932 - 1983)**

Der/Die Nutzungsberechtigten oben genannter Grabstätten werden gem. § 27 Abs. 2 der aktuell gültigen Friedhofssatzung der Stadt Treffurt aufgefordert, bis zum 30.04.2016 bei der Friedhofsverwaltung der Stadt Treffurt einen Antrag auf Grabräumung zu stellen und die Grabstätte innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe dieser Veröffentlichung zu beräumen bzw. beräumen zu lassen.

Bleibt diese Aufforderung innerhalb der angegebenen Zeit unbeachtet, wird die Friedhofsverwaltung die Grabstätte gem. § 27 Abs. 3 der aktuell gültigen Friedhofssatzung der Stadt Treffurt auf Kosten des Nutzungsberechtigten oder dessen Rechtsnachfolgers beräumen.

Sachdienliche Hinweise zu Grabnutzungsberechtigten, deren Rechtsnachfolgern oder Angehörigen nimmt die Friedhofsverwaltung der Stadt Treffurt unter Tel. 036923-51522 entgegen.

- Friedhofsverwaltung Treffurt -

Gute Partnerschaft zwischen Treffurt und Spangenberg

Seit über 25 Jahren bestehen die partnerschaftlichen und freundschaftlichen Beziehungen zwischen unserer Stadt Treffurt und der Liebenbachstadt Spangenberg. Deren Bürgermeister Peter Tigges wurde bei der Kommunalwahl am 08.11.2015 zum dritten Mal wiedergewählt. Am 17.03.2016 fand nun im Rahmen einer öffentlichen Stadtverordnetenversammlung die Einführung und Verpflichtung von Peter Tigges in sein Bürgermeisteramt statt.

Bürgermeister Michael Reinz nahm gemeinsam mit Ehefrau und den beiden Fraktionsvorsitzenden Manuela Montag (CDU) und Holger Werneburg (Die Linke) an der Feierstunde in Spangenberg teil. Der 1. Beigeordnete Günter Oßwald war leider verhindert.



(Foto: Werner Bechtel)

Die Vertreter der Stadt Treffurt hatten für den Amtskollegen Tigges noch eine besondere Überraschung dabei.

Bürgermeister Michael Reinz überreichte seinem Kollegen Peter Tigges den 63. Ehrenteller der Stadt Treffurt und würdigte damit seine Arbeit und sein Engagement für die Zusammenarbeit und freundschaftlichen Beziehungen zwischen beiden Städten.

Zu vielen Feierlichkeiten und besonderen Anlässen besuchte man sich in den vergangenen Jahren gegenseitig und nahm an gesellschaftlichen und kulturellen Höhepunkten teil. Wir erinnern uns an die 900-Jahrfeier der Stadt Treffurt; die Feierlichkeiten zum 700. Jahrestag der Verleihung des Stadtrechts Spangenberg.

bergs; den Festakt in der Normannsteinhalle zum 25. Jahrestag der Grenzöffnung; die Übergabe des gemeinsamen Projektes der Teilstrecke der ARS Natura; die Feier zum Tag der Deutschen Einheit auf dem Heldrastein; der Besuch in der Firma Danne- mann Cigarrenfabrik sowie die gegenseitigen Besuche zu den traditionellen Weihnachtsmärkten beider Städte.

Vor kurzem berichteten wir außerdem über die gemeinsame Spendenaktion der Regelschule Treffurt für eine Flüchtlingsfamilie in Spangenberg.

Die Feuerwehren beider Städte pflegen seit vielen Jahren eine intensive Freundschaft und veranstalten gemeinsame Treffen mit fachlichem Erfahrungsaustausch und gemütlichem Beisammensein.

Beide Stadtoberrhäupter sind sich einig, dass die bestehende Partnerschaft weiter gepflegt und ausgebaut werden soll.

Die Stadtverwaltung

Wir gratulieren

Wir gratulieren zum Geburtstag



am 27.03.

Frau Ursel Manegold in Treffurt zum 70. Geburtstag

am 29.03.

Frau Ruth Oestreich in Falken zum 80. Geburtstag

am 30.03.

Herrn Werner Höftmann in Treffurt zum 75. Geburtstag

am 04.04.

Herrn Manfred Fehr in Treffurt zum 80. Geburtstag

Wir wünschen unseren Jubilaren viel Gesundheit und alles Gute!

... zur Konfirmation

Gott zeigt sich uns in jenen kleinen Dingen, die nur das Herz sieht. (Irmgard Erath)

Im Monat April gratulieren wir unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden recht herzlich zu ihrem Ehrentag und wünschen alles Gute, Gesundheit, Glück und Erfolg für den weiteren Lebensweg.

in Großburschla am 03.04.2016:

Selina Friedrich
Charlotte Schneider
Lucas Writte
Christoph Kliebisch
Emily Seebach
Paul Wieditz

in Falken am 17.04.2016:

Leon Stelzig
Constantin Hunstock
Sascha Pascal Reichel
Sophie Zschocke
Robin Swaschnik
Laura Krause
Ricco Groß (Probstei Zella)

in Treffurt am 17.04.2016:

Philipp Arnold
Lukas Dietzel
Vanessa Köth
Pascal Manegold
Annemarie Hoffmann (aus Schnellmannshausen)
Maximilian Reinz
Christoph Sperl
Elena Urban

...zur Ersten Heiligen Kommunion

am 03. April 2016 in Treffurt und wünschen alles Gute!

Luise Berta Leopoldine Deinert (aus Großburschla)
Ben Lukas Rudolph
Seraphine Stoll
Paul Thon

Es liegt ein besonderer Segen in allem, was wir für andere tun.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Chrischona Gemeinde Großburschla

Anschrift: Goetheweg 11,
99830 Großburschla

Freitag, 01. April

16.00 Uhr Bibelstunde

Sonntag, 03. April

17.00 Uhr Gottesdienst



Katholische Pfarrgemeinde St. Marien Treffurt

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten

3. April, Weißer Sonntag

9.30 Uhr Hl. Messe in Treffurt

9.30 Uhr Erstkommunion in Wendehausen

10. April, 2. Sonntag nach Ostern

9.30 Uhr Hl. Messe

17. April, 3. Sonntag nach Ostern

9.30 Uhr Hl. Messe

24. April, 4. Sonntag nach Ostern

9.30 Uhr Hl. Messe



Es kommt über uns die Güte des Herrn, unseres Gottes. Lass das Werk unserer Hände gedeihen, ja lass gedeihen das Werk unserer Hände.

Veränderungen und Informationen können Sie einsehen im Schaukasten bei der Kath. Kirche, Kirchstr. 11

Ihre Pfarrgemeinde

Evangelische Kirchengemeinden der Stadt Treffurt

Großburschla - Falken - Schnellmannshausen - Treffurt



Wir laden ein:

Gottesdienste in Falken

Sonntag, 03. April

Kein Gottesdienst

Sonntag, 10. April

13.30 Uhr Konfirmation

Sonntag, 17. April

09.30 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 24. April

11.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe

Gemeindeveranstaltungen in Falken

Kinderkreis: jeden Donnerstag 16.00 Uhr im Gemein-
deraum

Gottesdienste in Großburschla

Sonntag, 03. April

13.00 Uhr Konfirmation

Sonntag, 10. April

Kein Gottesdienst!

Sonntag, 17. April

11.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 24. April

09.30 Uhr Gottesdienst

Gemeindeveranstaltungen in Großburschla

Bibelkreis: jeden Mittwoch um 17.00 Uhr im Pfarrsaal

Kinderkreis: 16.04., 21.05. und 11.06.

16.00-18.00 Uhr im Pfarrsaal

Gottesdienste in Schnellmannshausen

Sonntag, 03. April

kein Gottesdienst

Sonntag, 10. April

11.00 Uhr Gottesdienst

Samstag, 16. April

18.00 Uhr Abendgebet

Sonntag, 17. April

10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation in
Treffurt

Sonntag, 24. April

13.00 Uhr Goldene Konfirmation

Gemeindeveranstaltungen in Schnellmannshausen

Spielkreis: mittwochs, 16.00 Uhr

Gottesdienste in Treffurt

Sonntag, 03. April

kein Gottesdienst

Sonntag, 10. April

09.30 Uhr Gottesdienst in der Winterkirche

Sonntag, 17. April

10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation

Sonntag, 24. April

09.30 Uhr Taufgottesdienst

Gemeindeveranstaltungen in Treffurt

Spielkreis: freitags um 16.00 Uhr

Kirchturmclub: freitags um 15.00 Uhr

Kirchenchor: donnerstags um 20.00 Uhr

Posaunenchor: donnerstags um 17.30 Uhr

Frauenhilfe: Mittwoch, 06.04. und 20.04., 14.30 Uhr

Frauenkreis: Mittwoch, 20.04., 19.30 Uhr

Kontakt

Treffurt & Schnellmannshausen: Falken & Großburschla:

Pfarrer Torsten Schneider

Pfarrerin Silvia Frank

Kirchplatz 5

Pfarrgasse 8

99830 Treffurt

99830 Großburschla

036923/80359

036923/88285

Weitere Hinweise auf Gemeindeveranstaltungen finden Sie im Internet unter www.ev-kirche-treffurt.de und im Gemeindebrief und Gemeindeblatt.

Veranstaltungen

Frühjahr/Sommer
**Baby- & Kinder-
sachen Basar**
in Treffurt
Normannsteinhalle

Wann: Samstag den 16.04.2016 von 14-17 Uhr
Einlass für Schwangere ab 13 Uhr.

Wo: Normannsteinhalle Treffurt

Was: Kinderkleidung Gr.50-128, Spielwaren usw.

Genügend Parkplätze sind direkt an der Halle vorhanden

Treffurter Carneval Verein 1952 e.V. präsentiert Comedy Show

Der TCV 1952 e.V. präsentiert am 10.06.2016, um 20:00 Uhr eine Comedy Show mit dem bekannten Comedian Martin Schneider. Einlass ist ab 19:00 Uhr.

Der Künstler gastiert mit seinem Programm, „Meister Maddin“ in der Treffurter Normannstein-Halle.

Der TCV konnte den Künstler für diese Veranstaltung durch Kontakte zum Management gewinnen. Die Show gliedert sich in zwei 45-minütige Teile, die durch eine Pause getrennt sind.

In der Pause und vor bzw. nach der Veranstaltung wird der TCV in Verbindung mit der Bäckerei Siemon, aus dem gegenüberliegenden Back- und Imbissgeschäft für das leibliche Wohl sorgen. Weitere Einzelheiten zu der Veranstaltung werden noch zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

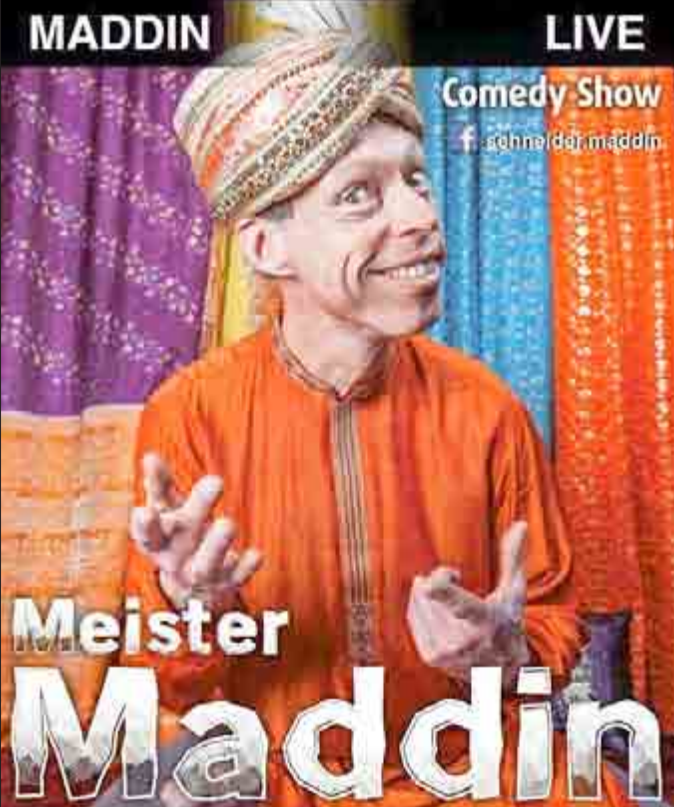
Eintrittskarten sind

- im Getränkeshop Rohfeld, Hessische Str. 13, 99830 Treffurt, Tel. 036923/80396,
- der Touristinfo Treffurt, Puschkinstr. 3, 99830 Treffurt, Tel. 036923/51542 sowie
- der Versicherungsagentur Schmidt, Puschkinstr. 20, 99830 Treffurt, Tel. 036923/80500

erhältlich. Unter den genannten Telefonnummern können die Karten bestellt werden und müssen dann zeitnah dort abgeholt und bezahlt werden.

Die Karten kosten im Vorverkauf 21,00 EUR und sollten noch Karten erhältlich sein an der Abendkasse 23,00 EUR.

MADDIN LIVE
Comedy Show
f. schneider.maddin



Meister Maddin

Normannstein-Halle • 10. Juni 2016 • 20.00 Uhr
Vorverkauf: 21,- € • Abendkasse: 23,- €

VVK: Getränkeshop Rohfeld, Hassische Straße 13, 99830 Treffurt
Fremdenverkehrsamt Treffurt, Puschkinstr. 3, 99830 Treffurt
Versicherungsagentur Schmidt, Puschkinstraße 20, 99830 Treffurt



Kindertagesstätten

Omas und Opas zu Besuch bei den „Kleinen Werraspatzen“

Das ist eigentlich an jedem Tag so. Ob am frühen Morgen, mittags oder am Nachmittag... Omas und Opas trifft man fast immer in unserer Kita.

In den letzten zwei Wochen hatte dies allerdings einen anderen Grund. Sie waren eingeladen, und zwar zu einem gemütlichen Nachmittag hier bei den "Kleinen Werraspatzen". Im frühlingshaft dekorierten Mehrzweckraum verbrachten sie etwas Zeit bei Musik, Spielen oder beim Gestalten kleiner Kunstwerke gemeinsam mit ihren Enkeln.

Es gab Zeit für Gespräche und natürlich auch Kaffee und Kuchen, welchen die Kinder frisch gebacken hatten.

Ein Dankeschön an die Omas und Opas für ihren Besuch, es waren schöne Nachmittage in allen Gruppen!



Jugendarbeit

Angebote dner Johanniter-Jugendarbeit Treffurt vom 28.03 bis 03.04.

Juggerevent am 02.04. in der Normannsteinhalle

Schon zum dritten Mal findet am Samstag, 2. April unser öffentliches „Jugger-Event“ statt. Diesmal soll es einen kleinen Turniercharakter haben. Dazu haben wir befreundete Kindermannschaften aus angrenzenden Regionen eingeladen, sich mit den Trefffurter Juggern zu messen. Natürlich sind auch alle Trefffurterinnen und Trefffurter eingeladen, sich die junge Sportart

in Aktion anzusehen und eventuell auch mal eine „Pompfe“ in die Hand zu nehmen. Auch die Vereinssektion im SV Normania freut sich über neue Interessenten. Das Training findet momentan mittwochs um 20 Uhr statt.

Kontakt zu Jugendkoordinator Jens Hartmann:
Email: jens.hartmann@johanniter.de
Facebook: facebook.com/jens.jugendarbeittreffurt
Mobil: 0162 - 27 55 380
Webseite: jugend.treffurt.de

Betreute Öffnungszeiten der Jugendclubs

Weitere, unbetreute Öffnungszeiten werden durch die Jugendclubs selbst organisiert. Diese werden innerhalb der Nutzergruppe abgesprochen und variieren.

Falken:

Montag.....geschlossen (Ostern)
Mittwoch 15:30 bis 18:00 Uhr

Treffurt:

Dienstag 14:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch 14:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag 14:00 bis 18:00 Uhr
Freitag..... 14:00 bis 18:00 Uhr
(Fr. nur teilweise betreut)

Großburschla:

Freitag..... 15:30 bis 18:00 Uhr
(nur teilweise betreut)

Arbeitsgruppen:

Wegen der Ferien finden in dieser Woche keine AGs statt. Stattdessen wollen wir in dieser Woche im und um den Jugendclub Treffurt ein wenig handwerkeln.

Bevorstehende Veranstaltungen:

03.06. - Deutsche Juggemeisterschaften (bis 05.06.)
11.06. - Fußballturnier der Johanniter-Jugendclubs

Jens Hartmann
Jugendkoordinator, Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Vereine und Verbände

Freiwillige Feuerwehr Volteroda e.V.

Frühjahrsputz in Volteroda

Die „Freiwillige Feuerwehr Volteroda“ e.V. möchte hiermit alle Vereinsmitglieder und freiwilligen Helfer aus der Dorfgemeinschaft zum Frühjahrsputz einladen.

Termin: **Samstag, 02. April 2016**
Treffpunkt: **09:30 Uhr am
Feuerwehrgerätehaus**

Wir möchten den Bereich Dorfplatz/Spielplatz säubern und aufräumen, die Kanaleinläufe der Dorfstraße reinigen und den Platz unterhalb der Löschwasserkisterne von Wildwuchs freischneiden.

Bitte bringt dazu Werkzeug und Gerätschaften mit.

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Nach getaner Arbeit soll die Geselligkeit auch nicht zu kurz kommen.

Freiwillige Feuerwehr Volteroda e.V.
Der Vereinsvorstand

Thomas Graichen	Markus Liebetrau	Tina Graichen
Vorsitzender	Wehrführer	Schatzmeisterin
	stellv. Vorsitzender	



Einladung zur Jahreshauptversammlung des TCV 1952 e.V.

Unsere diesjährige Jahreshauptversammlung findet am **Samstag, den 02.04.16**, um 19:30 Uhr, im Vereinsraum des Bürgerhauses statt.

Dazu möchte ich alle Mitglieder herzlichst einladen.

Um Beschlussfähigkeit herstellen zu können, bitte ich um pünktliches und zahlreiches Erscheinen.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Verlesen des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung
3. Bericht des 1. Vorsitzenden
4. Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer
5. Diskussion
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahl des Wahlleiters
8. Neuwahl des Vorstandes
9. Wahl der Kassenprüfer für das laufende Geschäftsjahr
10. Grußwort der Gäste
11. Verschiedenes

R. Schmidt

Vereinsnachricht des Schnellmannshäuser-Carneval-Verein (SCV) e.V.

Einladung zur Mitgliederversammlung

Am **Sonntag, dem 10.04.2016** findet um 16.00 Uhr im Klubraum des Gemeindesaals Schnellmannshäuser Eisenacher Straße 10, entsprechend § 7 der Satzung des Schnellmannshäuser-Carneval-Verein (SCV) e.V. vom 16.11.2013, eine Mitgliederversammlung statt.



Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes (Elferrat)
3. Bericht des Schatzmeisters
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Elferrates einschließlich Schatzmeister
6. Wahl von zwei Kassenprüfern
7. Veranstaltungskalender für die kommende Saison
8. Verwendung finanzieller Mittel für die Saison 2017
9. Grußwort der Gäste
10. Anträge, Beschlüsse, Verschiedenes

gez. Jauernik
Präsident SCV e.V.

Nachruf

Wir trauern um unser langjähriges Vereinsmitglied

Horst Zimmer

Wir werden ihm stets ehrend gedenken.
Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Die Mitglieder des Angelsportverein Treffurt e.V.

2. Sporttag des Kreisfeuerwehrverbandes Eisenach in Treffurt

Am Samstag, dem 19.03.2016, fand der 2. Sporttag des Kreisfeuerwehrverbandes Eisenach, in der Normannsteinhalle in Treffurt statt.

Vormittags fanden die Wettbewerbe für die Jugendfeuerwehren der Altersklassen 6-9 Jahre im 2-Felder-Ball und der Altersklassen 10-18 Jahre im Fußball statt. Hierbei wurden folgende Platzierungen erreicht:

2-Felder-Ball Turnier Jugendfeuerwehren

Altersklasse 6-9 Jahre

1. Platz Jugendfeuerwehr Großburschla
2. Platz Jugendfeuerwehr Treffurt 2
3. Platz Jugendfeuerwehr Treffurt 1
4. Platz Jugendfeuerwehr Tüngeda / Schnellmannshausen

Fußballturnier Jugendfeuerwehren**Altersklasse 10-18 Jahre**

1. Platz Jugendfeuerwehr Krauthausen
2. Platz Jugendfeuerwehr Tüngeda
3. Platz Jugendfeuerwehr Nazza
4. Platz Jugendfeuerwehr Treffurt 2
5. Platz Jugendfeuerwehr Schellmannshausen und Seebach
6. Platz Jugendfeuerwehr Treffurt 1 und Großburschla

Nachmittags startete das Volleyballturnier für die Einsatzabteilungen der umliegenden Feuerwehren. Ganz besonders freuten wir uns über die Teilnahme der Einsatzabteilung aus Wanfried mit gleich zwei Mannschaften. Sogar der Bürgermeister der Stadt Wanfried, Wilhelm Gebhardt, spielte mit. Beim Volleyballturnier wurden folgende Platzierungen erreicht:

Volleyballturnier Feuerwehr Einsatzabteilungen

1. Platz Feuerwehr Treffurt 1
2. Platz Feuerwehr Wanfried 2
3. Platz Feuerwehr Wanfried 1
4. Platz Feuerwehr Treffurt Jugend
5. Platz Feuerwehr Nazza / Mihla / Treffurt

Vor dem Start des Volleyballturnieres erfolgte die Abnahme der ersten beiden Disziplinen des Deutschen Feuerwehr Fitnessabzeichens. Hierbei konnte in der Gruppe „Kraft“ zwischen Klimmziehen und Bankdrücken gewählt werden. In der Gruppe „technisch koordinative Disziplin“ fand ein Kasten-Bumerang-Test statt. Den Teilnehmern des Deutschen Feuerwehr Fitnessabzeichens von 2015 und 2016 fehlt jetzt nur noch die Teilnahme an der Gruppe „Ausdauer“, was entweder ein 5000 m Lauf oder 20 km Radfahren wäre. Dies wird zu einem späterem Zeitpunkt in Eisenach erfolgen.

Ein herzlicher Dank geht an den Kreisfeuerwehrverband Eisenach, die Helfer und Betreuer der Freiwilligen Feuerwehr Treffurt e.V. sowie die Eltern der Jugendfeuerwehrmitglieder aus Treffurt, die uns bei den Vorbereitungen und beim Sporttag zur Seite standen.

Veronika Ratajczak
Freiwillige Feuerwehr Treffurt



Einsatzabteilungen



Jugendfeuerwehr Treffurt

SG Schnellmannshausen**+++ SGS mit einem Sieg der Moral im Hexenkessel+++**

Artern. (pl) Mit viel Kampf und Leidenschaft konnte die SG Schnellmannshausen das Spiel beim HV 90 Artern noch drehen und am Ende knapp mit 31:32 (13:10) gewinnen.

Die SGS musste krankheitsbedingt auf Philipp Koch verzichten. Dieser gab zudem der Mannschaft bekannt, dass er nach der Saison seine aktive Laufbahn bei der SGS beenden wird. Er absolvierte bisher über 200 Spiele für die Schnellmannshäuser und netzte dabei mehr als 500mal ein. Erfreulichere Nachrichten verkündete hingegen Trainer Sandro Sachs, der dem Team mitteilte, dass er auch noch im nächsten Jahr auf der Trainerbank sitzen wird.

Die Aufstellung der SGS war etwas überraschend. Rückraumspieler Pierre Jauernik wurde am Kreis eingesetzt und Marko Wiegand musste zunächst auf der Bank Platz nehmen. Die erste und einzige Führung im ersten Abschnitt bescherte Sascha Fiedler mit den zwei Treffern zum 1:2 (3.). Die Hausherren nutzten ihre Stärke mit ihrem 2,06m großen Kreisspieler Christian Krahnmann. Dieser wurde immer wieder in Szene gesetzt und traf somit zum 4:2 (7.). Pierre Jauernik verkürzte per Abpraller vom Kreis zum 5:4 (11.). Die Anfangsphase wurde sehr hitzig und die Halle wurde früh zum sogenannten „Hexenkessel“. Die Würfe der SGS waren ohne Präzision und Durchschlagskraft, sodass man den Abstand nicht verringern konnte. Auch in Überzahl kassierte man zu häufig Gegentore. Sebastian Korsch gelang dadurch der Treffer zum 10:8 (22.). Bastian Heilwagen erzielte nach einer schnellen Mitte das 12:10 (26.). Schnelle Tore sollten im zweiten Abschnitt die Wunderwaffe der SGS werden. In die Pause ging es allerdings mit einem 13:10-Rückstand für die Schnellmannshäuser.

Nachdem Seitenwechsel erhöhten die Hausherren durch den Treffsicheren Nico Zimmermann auf 16:12 (33.). Die Gäste aus Schnellmannshausen gaben sich allerdings nicht auf und kämpften sich wieder Tor für Tor heran. Mit vielen Toren aus der zweiten Welle heraus warf sich die SGS zurück ins Spiel. Pierre Jauernik verkürzte auf 17:16 (37.). In der 39. Spielminute sah SGS-Spieler Marcus Stephan die Rote Karte, da er sich zu agil den Ball nahm, auf dem sein Gegenspieler lag. Die Unterzahl überstand man gut. Erneut war es Pierre Jauernik der zum 19:19 (43.) einnetzte. Die erste Führung seit Beginn der Partie bescherte Pascal Luhn seinem Team zum 19:20 (44.). Das Spiel war an Spannung nicht zu überbieten. Die Fans der Gäste feuerten Ihr Team nun



Jugendfeuerwehren



Siegermannschaft Volleyballturnier

lautstärker an und übertönten somit die Fans der Hausherrn. In der 46. Spielminute war die Partie für Arterns Tom Bachmann beendet. Er sah seine dritte Zeitstrafe. Marko Wiegand baute die Führung auf 22:24 (48.) aus. Die Abwehr der SGS ließ zu viel zu. Nico Zimmermann glich zum 27:27 (53.) aus. Die Entscheidung schien gefallen zu sein als Marko Wiegand das 28:31 (58.) erzielen konnte. Doch da hatte man die Rechnung ohne die Gastgeber gemacht. Das Zeitspiel drohte und man musste schnell abschließen. Die Würfe wurden von den HV-Spielern abgewehrt. Artern traf 30 Sekunden vor Ablauf der Uhr auf 30:31. Der Ball kam nochmal auf Pierre Jauernik. Er setzte sich in der engen Halle durch und sprang von Rechtsaußen ab. Alle hielten den Atem an als er zum Lupfer ansetzte. Dieser ging allerdings sechs Sekunden vor Schluss rein und der Sieg war perfekt. Die schnelle Mitte der Gastgeber bekamen die SGS-Akteure gar nicht mehr mit. Der letzte Wurf von Michal Bohne zappelte zum 31:32-Endergebnis in Netz. Die Freude über den kämpferischen Sieg war riesig bei den Schnellmannshäusern. Auf der unterhaltsamen Heimfahrt nahm man noch den ein oder anderen längeren Kreis mit.

Das nächste Spiel der SGS ist am 9.4. gegen den HSV Sömmerda.

SGS: Thomas Wehner, Florian Bergmann - Kevin Gellrich, Patrick Luhn, Kai Hengst (3), Bastian Heilwagen (2), Pascal Luhn (1), Pierre Jauernik (8), Sascha Fiedler (8), Markus Stephan, David Jauernik, Marko Wiegand (8/4), Benjamin Nitschke (2)

7m: 5/4 - 5/4

2min: 20min : 16min

Rote Karte: 1:1

Mit sportlichen Grüßen

Pascal Luhn

SG Falken

+++ Falkner geben Sieg aus der Hand +++

SG Falken - SG Marksuher SV = 2:3 (1:0)

Falken. (pl) In dem so wichtigen Duell im Abstiegskampf konnte die SG Falken die Führung nicht bis zum Schlusspfiff halten und verlor mit 2:3 (1:0) gegen den Marksuher SV. Mit einem Sieg wäre man bis auf zwei Punkte an die Gäste herangekommen. Nun liegt der Abstand zu einem Nichtabstiegsplatz bei vier Punkten.

Die Falkner gingen durch Maurice Meng mit 1:0 (12.) in Führung. Nicklas Taja spielte den Torjäger perfekt in den Lauf, sodass dieser nur noch einnetzen musste. Das Spiel war sehr ausgeglichen und beide Teams drängten auf ein Tor. Doch nennenswerte Szenen gab es im ersten Durchschnitt nicht mehr.

Nach der Pause erhöhte Thomas Bischoff auf 2:0, allerdings entschied das Schiedsrichtergespann auf Abseits. Im Gegenzug glichen die Gäste durch den Einwechselspieler Julio Falkowski zum 1:1 (57.) aus. Nach Flanke von Björn Venter köpfte der Torschütze aus kurzer Distanz ein. Nur zwei Minuten später köpfte Falkens Thomas Bischoff, nach einer Ecke von Timo Merten, zum 2:1 (59.) ein. Falken gab die richtige Antwort. Viele Fouls bestimmten nun das Spiel. Nach einem weiten Abstoß vom Gästekieeper, der eigentlich Stürmer ist und im Tor aushelfen musste, sorgte für Probleme in der Falkner Verteidigung. Keiner sah sich bereit den Ball anzunehmen. So trudelte der Ball in den Sechszehner zu Björn Venter der den Ball dann irgendwie über die Linie zum 2:2 (78.) drückte. Ein Eckball vom Torschützen landete auf dem Kopf von Daniel Illert der dann das 2:3 (87.) für Marksuher bescherte. Falken bekam keine Chance mehr den Ausgleich zu erzielen.

Am Ostersonntag kommt es zum nächsten Kellerrduell. Die Falkner empfangen die Gäste aus Gerstungen.

Vielen Dank an unsere treuen Fans, die uns wieder tatkräftig unterstützt haben!

- EINER für ALLE & ALLE für EINEN -

SG Falken: Danny Güth - Sven Kühnhold, Sascha Fiedler, Manuel Zenke - Andreas Fiedler, Aron Hunstock, Nicklas Taja (90. Christian Stein), Timo Merten, Marcus Ritz (82. Lukas Schramm) - Maurice Meng, Thomas Bischoff (78. Marcus Hoffmann)

Torschützen:

1:0 Maurice Meng (12.)

2:1 Thomas Bischoff (59.)

Mit sportlichen Grüßen

Pascal Luhn

Arbeitseinsatz - SG Falken

Am **Samstag, dem 19.03.2016** fand bei der SG Falken ein „Frühjahrsputz“ statt. Auf der Tagesplanung standen Sportplatzkultivierung, Aufräumen des Sportlerheim und das Beschneiden der Bäume.

Der Sportverein möchte sich bei Marcel Cron, Roberto Kühne, Mike Merten, Jürgen „Otsch“ Wagner, Günther Zeich, Carsten Zeich, Karl-Heinz Zipf, Andreas Kött, Falk Hunstock, Heiko Hartmann, Silvio Stelzig, Marcel Gay, Sascha Fiedler, Johnny Dietzel, Maurice Meng, Sven Kühnhold, Manuel Zenke, Hartmut Hunstock und Timo Merten vielmals bedanken!

- EINER für ALLE & ALLE für EINEN -

Mit sportlichen Grüßen

SG Falken



Verkehrsteilnehmerschulung in Schnellmannshausen gut besucht

Der Verein „Bürger für Bürger-Treffurter Bürgerverein“ organisierte in Treffurt und den Ortsteilen bereits mehrere Verkehrsteilnehmerschulungen für interessierte Bürger.

In Schnellmannshausen im Klubraum fand die erste Veranstaltung dieser Art am 17. März 2016 statt. Mehr als 40 Gäste nahmen daran teil. Moderiert hat Holger Trostmann von der Verkehrswacht Thüringen. Er ist seit über 20 Jahren Fahrlehrer und täglich auf den Straßen unterwegs. Die Schulungen führt er ehrenamtlich durch, weil ihm die Verkehrssicherheit ein wichtiges und notwendiges Anliegen ist. An zahlreichen praktischen Beispielen wurde gezeigt, welche Änderungen im Straßenverkehrsrecht es in den letzten Jahren gab. Vorfahrtsregelung an Kreuzungen gleichrangiger Straßen, Verhalten in Kreisverkehren, Radfahrerschutzstreifen, Verkehrszeichen, die neu sind oder abgeschafft wurden - zu jedem Thema wurden die Teilnehmer befragt, und konnten ihrerseits natürlich auch diskutieren und Fragen stellen. Über manches konnte man schmunzeln. So gibt es zum Beispiel die Bezeichnung Fußgänger nicht mehr. Diese wurde (geschlechtsneutral) in „der zu Fuß gehende umbenannt“. Nach ca. 2 sehr informativen Stunden endete die Veranstaltung. Für jeden Teilnehmer gab es eine Teilnehmerkarte mit dem Stempel der Verkehrswacht. Es gäbe noch viel zu berichten, so wird dies sicher nicht die letzte Verkehrsteilnehmerschulung in Schnellmannshausen gewesen sein.

Timo Biehl

Vorstandsmitglied

Bürger für Bürger Treffurter Bürgerverein 2011

Dies und Das

Ein seltenes Jubiläum

Vera und Karl-Heinz Knabe feierten Steinerne Hochzeit

Es ist ein eher seltenes Jubiläum, die ‚Steinerne Hochzeit‘, die einem Paar 67,5 Ehejahre bescheinigt. So geschehen jetzt in

Treffurt, wo Vera und Karl-Heinz Knabe noch immer als glückliches Paar zusammenleben und in ihrer kleinen Neubauwohnung vital und fröhlich ihren gemeinsamen Haushalt allein bewältigen.



Natürlich freuten sich die Jubilare zur Jubiläumsfeier nicht nur über ihre zwei Söhne, die fünf Enkel und einen Urenkel, sie erinnerten sich auch gern daran, wie einst alles begann. Vera hatte da in jungen Jahren schon ihre Heimat verlassen müssen und erlebte während der Umsiedlung aus Ostpreußen (Schloßberg) zum Ende des Krieges hin unvergesslich schwere Stunden. In Dresden musste sie im Februar 45 den großen Bombenalarm miterleben, bevor sie über Stollberg (Erzgebirge) schließlich in Mühlhausen strandete. Dort lernte sie dann auch ihren Karl-Heinz kennen, der 1946 aus amerikanischer Gefangenschaft gerade nach Hause zurückgekehrt war. Wie vielerorts gingen die jungen Leute seinerzeit oft zum Tanz um die unsägliche Zeit zuvor zu vergessen. Im Mühlhäuser Tanzlokal ‚Central‘ trafen so auch Vera Kohl und Karl-Heinz Knabe aufeinander und verliebten sich schon mit den ersten Blicken. Sie vertrauten einander und heirateten Ende August 1948. Die Hochzeitsreise per Bahn führte sie kurz darauf nach Falken, scherzt Karl-Heinz Knabe (89) heute, der dort als junger Lehrer seine erste Arbeitsstelle annahm. Vera fand in der Schulküche eine Anstellung und so wurde Falken und die Schule der Lebensmittelpunkt der jungen Familie, die mit der Geburt der beiden Söhne nun größer geworden war. Ihrer Arbeit gingen die beiden Jubilare indes bis zum Rentenalter in Falken nach. Die Freizeit verbrachten sie gern in ihrem Garten oder verreisten früher gern während der Ferien in die CSSR. Das Reisen blieb auch nach der Wende noch ihr Urlaubsanspruch, doch nun führten sie Bus- und Schiffsreisen weiter in die Welt hinaus. Auch der Garten behielt als beliebtes Hobby seinen Status und den bewirtschafteten sie bis immerhin Ende letzten Jahres, obwohl sie schon 1994 in ihre kleine Wohnung nach Treffurt gezogen waren. Den Weg nach Falken war Karl-Heinz noch immer selbst mit dem Auto gefahren, wie er kleine Strecken zu Besorgungen noch immer selbst befährt. Selbst als Pilzsammler ist er noch unterwegs und gibt seine guten Kenntnisse auch gern weiter. Ansonsten halten ihn seine täglichen Kreuzworträtsel fit, während für Vera das Kochen das große Hobby geblieben ist. Traditionell steht da noch immer der Donnerstag auf dem Plan, an dem dann auch Sohn und Schwiegertochter zum Essen eingeladen sind und man Informationen und Neuigkeiten austauscht. Zur Jubiläumsfeier waren bis auf die zwei weit entfernt lebenden Enkelinnen alle ins ‚Cafe Normannsteinblick‘ gekommen und konnten sich davon überzeugen, dass der bald anstehende 90. Geburtstag und auch das nächste Ehejubiläum für Karl-Heinz und Vera Knabe ruhig kommen können, denn Spaß am Leben haben die beiden noch allemal.

Text und Foto: Rüdiger Schwanz

Eine Frühlingsgeschichte - Die Rückkehr der Stare

Die Tage werden jetzt heller und ab und zu strahlt die Sonne für einige Stunden vom Himmel. Auf den Teichen und Bächen bricht das Eis und schon spiegelt sich das Wasser im Glanz der Sonne

als wäre es mit Sternen übersät. Lustig sprudelt eine Quelle aus dem Moos hervor und speist den munter ins Tal fließenden Bach. An den Feldrainen drängt sich zartes Gras durch die abgestorbenen Halme und hier und da lugt auch eine kleine Blume aus diesem lang herbeigesehten frischen Grün. Ein zwitschern und Pfeifen beginnt in den Hecken der Gräben und Wälder, wie es schöner kein Musikant erzeugen kann. Die Vögel feiern Hochzeit und mit trillern und pfeifen freuen sie sich über die neuerwachte Natur.

In den Gärten am Haus geht es besonders laut zu. Über Nacht sind die Stare aus dem warmen Süden zurückgekehrt. Mit Pfeifen, Trommeln und Klappern zeigen sie uns ihre Rückkehr an und streiten sich mit den Spatzen. Die sind im Herbst in den leer stehenden Starenkasten von Alfred und Anna gezogen und weigern sich jetzt diesen zu verlassen. Mit lautem Schilpen verteidigt die Spatzenfamilie ihr schönes Winterquartier. „Nein, wir ziehen nicht aus dieser schön gepolsterten Wohnung aus! Verschwindet wieder von hier, das ist jetzt mein Haus“ schrie ein über das andere Mal der Spatzenvater Otto und wurde dabei von seiner Frau, der molligen Erna tüchtig unterstützt. „Wo sollen wir denn jetzt hin? Wir haben keine Lust uns selbst ein neues Nest zu bauen. Macht euch zurück in den Süden, oder sucht euch ein anderes Vogelhaus aus“ rief sie entrüstet den beiden Ankömmlingen zu. Dabei strich sie sich über ihre molligen Hüften, die durch das ruhige Leben im Starenhaus noch breiter geworden waren. Alfred und Anna blieben ihnen keine Antwort schuldig und drohten mit ihren großen und langen Schnäbeln, doch das kleine Loch im Kasten wurde von den Spatzen tapfer verteidigt. Durch diesen Lärm wurde Ossi das Eichhörnchen geweckt. Aus seinem warmen Winterquartier, das einer Kugel glich und in dem er den Winter fast durchgehend schlafend verbrachte schaute er verdutzt heraus. „Ja was geht denn hier vor sich, kann man denn nicht mal in Ruhe seinen Winterschlaf halten? Ärgerlich wischte er sich die Augen und schaute dann verdutzt in den schönen Garten. Schnell machte er gleich ein paar Turnübungen in den großen Bäumen. Selbst die Hauskatze Minna streifte verwundert durch den Garten und schaute zu den Streithähnen hoch. Verdutzt hielten die Vögel für einen Augenblick zu schreien auf, doch nur um dann noch lauter miteinander zu streiten. Als alles nichts half hielten Anna und Alfred Kriegsrat. „Ja, so machen wir das plapperten sie immer wieder. Wir werden sie aushungern“. Schon setzten sie sich auf das Dach des Kastens und ließen sich von der Sonne bescheinen, dass ihr Gefieder nur so in der Sonne glänzte. Dabei lauschten sie dem Gezwitzcher der heiratstlustigen Meisen, Gimpel, Stieglitze und wie sie alle heißen, die in den Büschen und Bäumen des Gartens ihre Nester bauten, fleißig Baumaterial heranbrachten und dazu noch ein fröhliches Konzert gaben. So langsam regte sich bei den beiden faulen Spatzen der Hunger. Das Knurren von Ottos Magen wurde inzwischen lauter als das ständige Schimpfen seiner Frau. Vorräte hatten sie nicht in ihr Nest gesammelt und verhungern wollten sie auch nicht. Jetzt half alles nichts, irgendwann flogen sie mit lautem Schimpfen aus dem sicheren Kasten in den sonnigen Tag. Darauf hatten Alfred und Anna nur gewartet. Schnell schlüpfen sie durch das Loch in ihre Wohnung, die nun von den Spatzen verlassen war. Ach wie sah es hier schmutzig aus. Otto und Erna hatten den ganzen Winter hier gewohnt und nicht sauber gemacht. Schon wurde das Nest vom Spatzendreck gesäubert und neues Gras und Laub zur Polsterung herangeflogen. Einer der beiden musste aber immer im Nest bleiben und Wache halten, denn die frechen Spatzen wären gern wieder in die Starenwohnung zurückgekehrt. Als sie das versuchten und Alfred mit seinem Schnabel dem Otto einen tüchtigen Stoß versetzte, gaben sie dann auf. Sie würden schon an einem anderen Ort ein leer stehendes Nest finden, das viel schöner und besser wäre als dieser alte Starenkasten. So schilpten und piepsten die beiden Spatzen davon. Am Abend saßen Alfred und Anna auf ihrer zurückerkämpften Wohnung und piffen und flöteten neue Lieder, die sie auf ihrer Reise kennengelernt hatten und nun für ihre Hochzeit probten. Wenn ihr in den Garten, oder die Natur geht, dann könnt ihr sie alle hören und sehen. So, wie es auch die Sonne jetzt macht, die hell und freundlich vom Himmel strahlt und den Vögeln zuhört.

Helmut Honstein

Information zum Verbraucherbeirat des TAV Eisenach - Erbstromtal

Wie bereits bekanntgegeben findet am Montag, den 04. April 2016, die nächste öffentliche Verbraucherbeiratssitzung statt. Der Versammlungsort ist in Eisenach, Heinrichstraße 11 - (Versammlungsraum des Tiefbauamtes - ehemals Stadtwirtschaft Eisenach). Auskunft erteilt auch Frau Cott (03691/890738).

Ein wichtiger Tagesordnungspunkt wird „Bürgeranfragen aller Bürger des Verbandsgebietes“ sein.

Weiter wird darüber gesprochen, wie die Arbeitsgruppe noch offene Fragen klärt.

Ein zu hoher Personalbestand, der von den Bürgern finanziert werden muss, Förderung von Kleinkläranlagen, die Baumaßnahme der biologischen Kläranlage in Neukirchen / Berteroda, Informationen zu den Vorschlägen der Bürgerinitiativen / Bürgerallianz Thüringen zur Änderung des Paragraphen 7 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes sowie weitere aktuelle Informationen sind weitere Tagesordnungspunkte.

Verbraucherbeirat

Wiltraut Cott
Eisenach
Tel.: 03691/890738

Dieter Gössel
Ruhla
Tel.: 036929/62371



Impressum

Werratal Bote

Mitteilungsblatt Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und der Stadt Treffurt

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und die Stadt Treffurt

Verlag und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG, In den Folgen 43,
98704 Langewiesen, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de,
Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für den Textteil: Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und
die Stadt Treffurt

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der
Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag
keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig ver-
wendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere
allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzei-
genpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden
von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten,
genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für
eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Bean-
standungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: wöchentlich und kann zum Preis von 3,50 € (vierteljährlich) +
Porto beim Verlag abonniert werden. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum
Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.